Wiesbadener Zeitung Nummer 14 Preis 10 Rpf.

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Batuhofstraße 33. Annahme recher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Konso Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassaulethe Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

RM 2.— (einschl. 20 Rpf. Postseitungsschühr) zurügt. 36 Rpf. Bestelligeld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahmestellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Blick in Roosevelts Lügenwerkstatt

Die in Washington verkündete Rassenfreiheit nichts als ein plumper Agitationsschwindel

Kz. Die US. Amerifaner find von einem Miffionsfimmel befallen. Gie fprechen gern von bem 20. 3ahrhundert als bes Jahrhunderts Ameritas und glau-ben, ber Welt ben Fartidritt und einen Gad voll Greiheiten bringen ju muffen. In Wahrheit ift bas alles nur Agitationstrid, mit bem fie im erften Welftrieg die beften Erfahrungen gemacht baben. Damals verfündeten fie die 14 Buntte lifons, die geradegu von humanität trieften. Bas fic bahinter verbarg, baben wir Deutiche am eigenen Leibe erleben muffen. Gine Erfahrung bie für Generationen genügt. Bu ben Greiheiten, auf bie bie Pantees besonders ftolg find, gehört in erster Linie bie Raifenfreibeit, bie unbedingte Gleichachtung, wie Noofevelt fich aus-brudte, aller, die Menichenantlik tragen". Man lonnte annehmen, wenn man ben Bolfermifdmaich und bas Raffenchaos betrachtet, worauf fich Die US! eutbauen, bag bier ein Funte Chrlichteit mit im Spiele mare. Aber auch Die Raffenfreibeit entpuppt fich fehr ichnell als eine plumpe Agitations. luge. Man will fie im Beigen Saus natürlich überhaupt nur auf die Suben bezogen wiffen, bie ameifellos ihrem Strohmann Roofcoelt biefe Thefe abgerungen baben. Borerft follen wir einmal burch Bombenterror von dem nationalionialiftifchen "Raffismus" geheilt werden. Spater will man uns nationaliogialiftifchen dann "Lehrer und Ergieber" ichiden, Die uns gu befferen" Grunblaten binfubren follen. Dan per-chmeigt aber mobimeislich, bag es auch in ben USA. eine Bubenfrage gibt und baß bie Schilber "bier werben Juden nicht bebient", Die man nach 1933 in jedem anftändigen beutichen Gelichtif ieben fonnte, in ben Bereinigten Staaten nicht gerade felten find. Wenn ein ameritanticher Sausbeliger auf ben Gebanten tame, einen Juden in fein Saus aufzunehmen, dann durfte er Ber fein, das famtliche anderen Mieter ben naden Rundigungstermin mabrnehmen murben, um ihm bie Wohnung jur Berfügung ju ftellen. Gin Sotel, bas Buben be-berbergte, mare ruiniert. Bebe "amilie, bie etwas auf fich halt, lebnt ben Umgang mit Juben ab. Rur im Staat, in ber Birtichaft, überhaupt im öffentlichen Leben, mo die Bebraer langit die Dacht an fich geriffen haben, fonnen fie bertiden. Denichlich find fie verfemt und verachtet. Roofevelt ober verfündet der Welt, daß er für die unbedingte Gleichachtung "allet, Die Menichenantlik tragen", Rtieg führt. Der alte humanitatoidwindel, mit dem Die Gangiterclique in Baibington Die Sumpathien Belt ju gewinnen fucht.

Roch beutlicher wird bie ameritanifche Raffenluge, wenn man bie Regerfrage anichneibet. Rurglich murbe bie Belt burch bie blutigen Unruben in Detroit auf biefes, ben Mannern im Beiken baus jo peinliche Broblem aufmertfam gemacht. Gelbft bie engli'de Zeitidrift "Rems Statesman and Ration" tonnte bie biffige Bemerfung nicht unterdruffen, bag bie Reger in ben USA, nicht beffer als Die Juden in Deutschland behandelt murben. Ginen gelben Stern brauchten fie natürlich nicht gu tragen, ba fie ja durch ihre Sautfarbe getennzeichnet feien. Dier mirb bie Berlo-enheit ber von Roofevelt verffinde-ten Freiheit von "raffigen Borurteilen" befonders beutlich. Im Rriege braucht man bie Reger als Ruftungsarbeiter und als Coldaten. Ran ichidt fie uns in ben Rliegenben Feitungen herüber als Boten bes ameritanifden Jahrhunderte, Die beutiche Dome und Rulturftatten in Trummer legen. Menichlich aber will man von ihnen noch viel weniger wie von ben Juben wiffen. Genau wie bei ber Berliner Olnmpiabe. Damals lieben fich bie ber Berliner Olompiabe. Damals lieben fich die USA. von Regern die Goldenen Medaillen holen, faben aber voll Berachtung auf die ichwarzen Sporter berab. Beute liegen bie Dinge nicht anbers. In Reben und Rundgebungen ichmeichelt man ben Regern, wenn aber bie ichwarzen Solbaten ein Lotal betreten, in bem fich weiße Ameritaner befinden, werden fie hinausgeprügelt. Wenn Regeroffiziere,

wie die Regergeitung "Bittsbur" Curier" mitteilt, eine Dienstreife unternehmen und etwa im Speifewerben fie jugudgemagen Blag nehmen wollen, wiejen. In Betersburg, im Staate Birginia, per-weigerte man burchfahrenben ichmargen Golbaten im Bahnhofpreftauront jogar ein Glas Baffer. Es ift ihnen verboten, ben Dienstumbang in ben Freiju tragen, weil fie unter ihm Baffen perbergen tonnten, Die fie augerhalb bes Dienftes nicht tragen burfen. Die Regerzeitung "Afro-American" veröffentlicht ungahlige Galle moderner Stlaverei, um die fich die Boligei nicht fummert. In einem Gall wird ein Reger, ber tagsüber in ber Farm arbeiten muß, jebe Racht in einem Subnerftall angefettet wie ein Sund. Das ift die Raffenfreihelt, die Roofevelt ber Belt verfunbet, mit ber er auch unter ben far-

bigen Boltern Anbang ju gewinnen verfucht. Es banbelt fich bei ben Regern aber nicht etwo nm eine fleine Minderbeit. Jeder gebnte UE.-Amerifaner ftammt aus bem ichwarzen Rontinent. Staate Miffiffippi und in Louifiana betragt die Regerbevolterung über 50 p.b. Carolina 40-50 vo., in Rem Orlean, ben Staaten Florida, Allabama, Georgia, Rorth Carolina,

Birginia und Arfanfas 25 bis 40 v.b. Gin Bebntel der 116 H. Bevolferung lebt alfo unter entwürdi-genden Umftanden. Man follte benfen, daß man in Baibington andere Gorgen batte, ale der Belt bunderterlei Breibeiten gu verfünden, als von dem Anbruch bes ameritanifden Sabrbunderts gu iprechen. Men follte erft einmal Ordnung im eigenen Saufe ichaffen. Aber alle diefe ameritaniichen Greiheitsparolen find ja nichts als Agi-tationotrico, mit benen man bie Beltoffentlichfeit nungarnen und die Rampfmoral der Gegner untergraben möchte. Wer einmal, wie das deutsche Bolf, auf die 14 Buntte Biffons bereinfiel, ift für alle Zeiten geheilt. An dem prallen die Lügen wirfungslos ab. Richt Freiheits- und humanitatsthefen tennzeichnen bas Deuten und die Befühle ber verjubeten ameritanifden Blutofratie. 3br mabres Befen ipricht einzig und allein aus ben rauchenben Erümmern europäifder Rulturftatten, die unter ben Bomben amerifanifcher Blieger in Schutt und Miche finten. Roofevelt nicht ale humanitatsapoftel, fondern als ein Gangfter von Grofformat in bie Beidichte eingeben.

Weitere 336 Sowjetpanzer vernichtet

Trotz Verschlechterung der Wetter age schwere Kämpfe im Osten

Mus bem Guhrerhauptquartier, 15, Juli, Das Obertommanbo ber Wehrmacht gibt befannt: Tron Berichlechterung ber Betterla

halten bie ichweren Rampfe an ber Ditfront an. 3m Raume von Bjelgorob murbe eine weitere feindliche Rruftegruppe im tongentrifcen Ungriff jerichlagen und erneute, jeboch mit ichmacheren Kraf

jerigiagen und erneute, jedoch mit ichwachern Reaf-ten als an ben Bortagen geführte Gegenangriffe unter hoben Berkuften abgewiesen. Dettlich und nördlich Dret jeste ber Feind seine von Panzern und Schlachtsliegern unterstühten Au-griffe auch gestern sort. Die Bersuche ber Sowjets, die bentschen Stellungen zu durchteben, scheiterten Sofort eingeleitete Gegenangriffe find in erfolgreichem Forticten,

3m Gefamtabichnitt ber großen Golacht murben geftern erneut 336 Comjeipanger vernichtet und von der Luftwaffe 70 feinbliche Glug.

Bie Rampfe in Sib . Sigilien halten mit un-

verminberter Seftigfeit an, Un mehreren Stellen murben feindliche, von Bangern unterftutte Mingriffe jurudgeichlagen und hinter ber beutichitalienifchen Front gelandete feindliche Fallfdirmjägereinheiten vernichtet.

Deutscheitalienische Luftftreitfrafte fügten bem weiter empfindliche Berluite an Shiffsraum gu. Gine größere Angahl Rriego-und Tranoporticife murbe verjentt ober beichabigt.

Starte feinbliche Bomberverbanbe griffen geftern vormittag bas Gebiet um Baris und einige Orte in Rordweftfranfreich au. Die Bewolferung hatte Berlufte. 3m Berlaufe heftiger Luftfampte und durch Glatabwehr wurden 22 feindliche Flug-zeuge, darunter 14 ichwere nordameritanische Bom-ber, abgeschoffen. Fint deutsche Jagdflugzeuge gingen

In ber vergangenen Racht flogen einzelne feind-liche Storfluggenge ins nörbliche Reichogebiet ein und warfen mahllos einige Bomben.

Bapier nicht wert feien, auf bem fie verzeichnet wur-

Wandlungen in der Roten Armee

Von Major Dr. J. Schafer

Bablreich find bie tief. und meitgreifenben Wanb. lungen, benen bie fowjetifche Armee im Berlaufe bes Ditfelbjuges aus verichiebenen Urjachen unterworfen morben ift. Die ichweren Rieberlagen im Jahre 1941. die itarten Ginbugen an Meniden und Material lowie bie großen Gebietsverlufte erswangen Rot. und Gewaltmagnahmen aller Art, Die einen Bujam. menbruch verbinderten. Bugleich erhieft burch bie Ereigniffe ber geiftige Um andlungs. proges neuen Antrieb. Revolutionare Tenbengen in ber Roten Armee wurden mehr gurudgedrangt und in verftarftem Mage bie folbatifche Trabition und die Erinnerung an die frubere Geldichte bes Landes gewedt und gepflegt. Gelten hat eine Revo-lution lo mit ber Bergangenbeit gebrochen wie bie bolidemiftifche. Aber auch fie lab fich geswungen, nach vielen Irrungen und Experimenten auf allen Gebieten - s. B. auch in ber Geldichteidreibung wieber einen gemiffen geiftigen Unichlug an pergangene Beiten gu luchen, um fo wichtige Arafte, bie in ber Erinnerung und im Bewußtlein des Boltes idlummern, su mobilifieren.

Bie weit es fich bei ber "patriotifchen" Bropaganba ber Comjets und ber betriebfamen Bflege biftoris ider Erinnerungen um Dagnahmen banbelt, bie von ben bolidemiftifden Dadthabern aus Tornungs- ober 3medmäßigfeitsgrunden für ben Augenblid und für bie nachite Beit getroffen werber, mag in biefer Betrachtung babingeftellt bleiben, Die Tatfachen find gegeben und nicht ohne Birtung. Gie bienen neben bem Terror bagu, bas Boit sum weiteren Ginlat in und binter ber Front angufeuern und ju jebem Opfer gu bewegen. Die bolichemiftifche Gubrung, Die bedentenlos nut ben Rüglichteitoftenb. puntt pertritt, ift - nur porübergebend und jum - bereit, in ihrem Exiftenstampi auf einen Teil ihrer Ideologien gu vergichten und bem ichwer mitgenommenen Bolte jogar andere Biele ju zeigen, wenn lie lich bavon Erfolg verfpricht, Gie swingt alle Rrafte bes Lanbes in ben Rampf, Gleichzeitig bemüht fie fich, in Muswertung ber Kriegserfahrun. gen, ibre militarifden Gubrungsgrundlate gu andern und ber jeweiligen Lage ansupaffen. Go baben bie vielen Wandlungen in ber Roten Armee mahrend ber vergangenen swei Sahre materielle, geiftige, politifd propagandiftijde, ideologifde und pincholo-gifde Urfachen, die vielfach ineinander übergeben und in einem inneren Raufalgujammenbang fteben.

Die Bolidewiften batten bie Bebeutung bes Motors für Die Kriegführung frühzeitig etfannt und bementipredend bei ber mit allen Mitteln betriebenen Anfruitung auf ben Ansbau ber motori-nerten Waffen und bes Rraftfabrseugweiens größten Wert gelegt, Much bie Erfahrungen im Wolen. und Weftfelbgug fuchten fie fich noch ichnell gunute gu maden. Gie traten mit einer ftattliden Angabl non Gluggeugen, Bangern, motorifierten Batterien, Iral. foren, Die fie jum Teil ber ftart medanifierten Roldoswirtidaft entnehmen fonnten, und von motorifierten Gabraeugen aller Mrt in ben Rrieg ein, Da ibre Berluite in ben erfter Wochen und por allem in ben großen Reffelichlachten des Jahres 1941 febr bedeutend maren, fehten lie alles in Bewegung, nm Die perionellen und materiellen Ginbusen wieder wettgumaden, Bet ber Mufitellung und Jusiübrung ihres Baffen Brobuttionsprogramms wurde Bert baraut gelegt, an erfter Stelle Gluggenge, Banger, Artillerie und Galpengeichüte wieber in größerer Angabl an die Gront gu bringen. Reue Glugg-ugtopen entstanden, die Erzeugung nabm gu und murde durch engliche und ameritanische Lieferungen erganst, Da einige gute Pansertopen norbanden waren, befonders ber I 34 (26 Tonnen), tonnte bie Gerienproduttion in ben großen, weiter oftwarts gelegenen Bangerwerten ohne Umftellungen erhöht werben, Mit gans besonderem Rachbrud betrieb man Die Bieberberitellung ber Mrtiflerie.

Der Erian ber blutigen Berlufte und ber vielen Gefangenen macht bem Gegner bebeutenbe Schwierigfeiten, sumal ein großer Teil ber Bevol-ferung leinem Machtbereich entsogen ift. Er hat icon febr frub auf bie fungeren und alteren Sabrgange surudgegriffen, Bieberholf ift feltgeftellt worben, bas er in gespannten Lagen Mannichaften an bie Front warf, Die gar feine ober nur geringe Ausbilbung genoffen hatten; in beionders fritifchen Wochen ipielten oft aus bem Fernen Often gligft herange-zogene Divifionen eine entscheidende Rolle, Mus ben

Die Atlantik-Charta: eine Lappalie

as, Berlin, 16. Juli. Bon Beit gu Beit muß man fich immer wieber einmal an bie Biele erinnern, fur bie England angeblich in ben Rrieg jog. Man muß Erinnerungen auffriichen, wenn London fich heute bereit zeigt, ganz Polen an die Boliche-wisten auszuliefern, obwohl man doch be-tanntlich um die Unabhängigteit und Unversehrtheit diese gleichen Polens willen zu den Waffen griff. Sange Beit hindurch bat fich England febr eifrig bemubt, ber Welt einzureben, bag es barüber binaus für bie Freiheit und bas Wohlergeben ber fleinen Rationen fampie. Dieje verlogene Agitation et-trichte ihren Sobepunft, als im Muguft 1941 Churdill und Roofevelt auf bem Atlantit gufammentrafen und jenes Schriftftud verfagten, bas man im aligemeinen als "Atlantif. Charta" bezeich, wete und bas bie Englander und Ameritaner fo gern "bas große Befreiungsprogramm bes brittide ameritanifden Krieges" feiern. Jest hat man mit bielem Schwindel endgultig aufgeraumt. Church !!! felbit ertlatte im Unterhaus, bag biele Phrajen bas

31 Schiffe und 10000 Mann verloren

Neuer Landungsversuch auf Neu-Georgien von den Japanern abgewiesen

Totio, 16. Juli. Japanifche Streitfrafte auf Reu . Georgien wiefen am Mittwoch eigen Lanbungsverfuch ameritaniider Truppen gurud, Die oft-lich von Munba landen wollten. Dabei wurden 20 Landungsboote vernichtet und die reitlichen Reinbfrafte gum Rudgug gezwungen, Gine meitere Gruppe ameritanifcher Ungreifer, bie an anderer Stelle ju landen verluchte, murbe gleichfalls gurud.

Der Gegner versuchte morgens gegen , Uhr unter bem Shuge pon fünftlichem Rebel mit etma 70 großen Landungsbooten bas Ufer gu er-Die Salfte der Boote mar mit Truppen, andere mit Kriegematerialien beladen. Der Landungsnerjuch war jedoch rechtzeitig ertannt porben, fo bag bie Ameritaner von einem heftigen Geuer ber japanifchen Ruftenverteidigung empfangen wurden. Roch bevor fie jur Landung ichreiten tonnten, batten fie bereits 20 Boote perloren. Daraufbin faben fie ihre weiteren Landungsverfuche an Diefer Stelle auf und jogen fich jurud. Die Amerifaner burften bei biefer Operation über taufenb Mann perloren haben.

Bujammenfaffend berichten Mugenzeugen, bag fich ber Berluft bes Gegnets leit feinem erften Landungs-Bejami 31 Schiffe aller Art, gablreiche Lan-bungeboote, über 200 Fluggeuge und ichagungsweife etma 10000 Dann belauft.

Rz. Das Biel ber amerifanifden Difenfire im Sadpagifit in bie Sicherung Muftraliens. Dagu gehort, daß ber Gegne bas gange Infel-gebiet von ben Salomonen bis nach Celebes, eine Ellipfe die in ihrer Länge etwa 5000 und in der Breite 1500 Rilometer mißt, in feinen Befit befame. Gin Bebntel biefes Raumes fonnten bie gewinnen. Ein Tempo, das an fich icon in Con-don und Bafbington als viel gu ichleppend empfunden wird, bas fich aber noch weit mehr verlangfamen bam. jum Stillftand tommen muß, weil die Japaner ibre Bofition immer ftarter ausbauen. Reben dem Gee- und Luftfrieg, der außerft intenfio geführt wird, hat fich ein regelrechter Landtrieg entwidelt, ber die Truppen beider Barteien allergrößte Auforderungen ftellt. Der bartefte Gegner ift nicht ber Beind, fondern die Ungunft des Rli-mos. Malaria und Dufenterie reifen furchtbare Buden. Japaner und Amerifaner juchen möglichft ichnell das Dichungelgebiet au überwinden, um das höher gelegene, gefündere Bergland au erreichen. Die Yantees seben ftarte Maschinen ein, legen den Urmald um und brennen ibn nieder, um auf diefe Beife luftige Lichtungen gu ichaffen. Die Japaner bagegen find meifterhafte Dichungelfrieger und nuben feine Möglichfeiten burch Rleinfrieg, für Heberfälle auf Gefchübftellungen ber Ameritaner, auf Slugplabe uim. ans. Aber auch fie leiden febr unter ber fenchten Schwale, in der alles verichimmelt und jede Rabrung in furger Beit ungeniegbar wird. Die Rleidung gerfällt am Rörper, bas Schubgeng verfanit. Die Gube find nur noch unförmige Rlumpen gerfiochenen und geichwollenen Gleifdes, Aber obne Rudficht auf alle bie menichlichen Leiben geht ber Rampf auf den Salome ven und Reu-Buinea mit unverminderter Deftigfeit weiter, ein Rampf, der den Amerifanern febr viel Menichen und Material, por allem Tonnage, foftet, ohne bag er ihnen einen bleibenden Erfolg bringen wirb,

3m Unterhaus wurde Dieje Debatte gestattet, weil einige unvorsichtige Abgeordnete für teter, bag bie Bestimmungen ber Atlantit-Charta Englands Geltung bei ber Gestaltung des fünftigen Griedens aligufehr beeintrachtigen tonnten. Tatjachlich entbalt ja auch die Atlantit Charta die Rlaufel, Dag England und Die UGM, feinerlei Bergrogerungen ibres Gebietes pornehmen werben und bag teineric territoriale Beranberungen erfolgen follen, ohne Buftimmung ber Betroffenen; eine Rlaufel, bie fich ber London fo unbequeme Bert Gis torifi mehrjach berufen gu haben icheint. Die Unt-wort. Die Churchill Diefem beforgten Abgeordneten erreilte, mar in jeber Sinficht eine echt Churchilliche, "Bir haben wirflich icon ichlimmere Gorgen durchals bas", war feine gangen Bestimmungen als Lappalie tenngeichnet, als einen Geibenfaben, über ben fo robufte Raturen, wie Berr Churchill, bestimmt nicht ftolpern. In Mostan wird man bieje Worte mit Genugtuung gur Renntnis nehmen, benn fie bedeuten, daß England gidt mehr an feine Beriprechungen und Garantien glaubt, fon-bern bereit ift, Die fleinen Lander bem Bolichemismus volltommen auszuliefern. Churchill lieg im librigen auch teinen 3meifel baran, bag gar tein Unlag fei, fich irgendwie eingebender mit ber Mitantit. Charta ju befaffen. Er ftellt nämlich feit, bag Dieje Stlantit-Charta tein Bertrag ift, ber ber Ratifigierung ober irgend einer gefeglichen Bultimmung bedarf. Es handele fich um nichts anderes, als um Die Teftlegung gemiffer Gefichtspuntte und Grund-Heberfest man biefen parlamentariiden Mupbrud in normales Deutich, fo heigt bas, dag ber Etlantif-Charta irgend eine prattifde Bedeu-tung nicht gutommt. Gie ift bas, als mas wir fie immer getennzeichnet haben, namlich echt angloameritanifcher Bluff, humbug und Schwindel.

Diefe Enthüllungen runben freilich nur bas Bild ber anglo-ameritanifden Methoden ab. Bo man auch hinblidt, überall verfahren London und Baibington nach ber gleichen Beife. Bas bat man ortiptelsmeife ben Frangofen alles verfprochen, benen man eine Rolonie nach ber anberen, julest jest Martinique raubte und gegen die die anglo-ameritanifden Luftgangfter ihre Terrorangriffe richten. Bahrend Berr Churchill und berr Roufevelt jum frangofifchen Rationalfeiertag beuchlerifch ihre Sompathie befundeten, griffen gleichzeitig ameritanifche Bombengeichwader ben Raum von Barts an. Dreimal, fo ichreibt ber "Betit Parifien", hat Roofevelt gelogen. "Im Jahre 1939 erflätte er uns, ihr mußt Sitler nieberichlagen, bann mirb euch bie norbameritanifche Demotratie mit ihren Reichtumern jur Berfügung fieben. Um 8. Rovember 1942 lagte Roofevelt, bi- Achlengegner würden Frantreides Rolonialre d porläufig bejest halten, um es por ber deutschen und italienischen "Bedrohung" gu ichugen. 2m 14. Juli 1943 ichliehlich behauptet Roofevelt, ein Freund bes frangofischen Bolles gu feir Bieviel teuer bezahltes frangofifches Blut bat Berr Roofevelt boch unferen Candsleuten gefofter." Und was haben wir bafür gewonnen, fo jragt bas

Angriffe auf Sizilien abgeschlagen

Rom, 15. Juli. Der italienifche Behrmachtbericht Dom Donnerstag bat folgenben Wortlaut:

Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt: Muf Gigilien wird ber Drud bes Feindes von ben Truppen ber Achienmachte beherricht. Sart-nadige, mit ftarter Bangerunterftunung Durchge-Ungriffe murben abgewiefen. In ber Chene von Catania wurden feindliche Sallichirmjägertenp-pen folort vernichtet. In ben Ramplen biefer Tage zeichneten fich bas 10. Berjaglieri-Regiment, Die 207. Ruftendivifion und Die Deutsche Divifion

Sermann Göring aus. Un ber Schlacht, Die heftig und erbittert weitergeht, beteiligten fich in ununterbrochenem ftarten Einfag Die & lieger ber Mchienmachte und befonbers unfere fühnen Torpeboflugzenge, die gestern vier weitere Dampfer mit insgejamt 27000 BRI. verfenften und einen ichweren Rreuger, jowie zwei mittelgroße Sanbelsbampfer beicabigt

Biele jur Gee und auf Land murben ebenfalls wirfungevoll von unferen und beutichen Rampfflug-

geugen angegriffen. Deutiche Jager ichoffen über Gigilien fünf Spits fire ab. 3mei meitere Fluggenge murben von bent-

berten. E'n ben Abmehrbatterien murben feche vier-motorige Flugzeuge in Deffina und eines in Reapel

3m Mittelmeer murbe ein Berftorer pon einem unjerer Motortorpeboboote Der entt.

rudwartigen Dienften find fruhgeitig die frontfabigen Rrafte von weniger brauchbarem Erlan abgeloft worben. Die weibliche Arbeitsbienftpilicht machte sablreiche Ruftungsarbeiter für bie Front frei: auf Grund der meiblichen Webrdienitpflicht befindet fic aud eine große Ungabl von Frauen im Bebrbienft. Bunadit waren fie überwiegend als Canitaterinnen tatig. Dann murbe ibr Ginfatfelb immer meiter ausgedehnt. Frauen und Madden find jest als Bobenperional bei ber Luftmaffe, bei Flat und Scheinwerferbatterien, als Schreiber, Roche, Rraftfahrer uim. beionbere in ben rudmartigen Dienften, eingefest, Goon im Jahre 1941 wurden einige in England und Amerita als "Gniper" (Scharfichuten) gefelert, Mabden als Offisiere ber Luftwaffe und bes beeres, die fich im Ginfat bewährt baben, erfreuen fich einer großen, aus propaganbiftifcen Grunben von allen amtlichen Stellen geforberten Bopularitat. Geit geraumer Beit werben ber Grauen in der Gront angetroffen, Erft por turgem murbe ein Spahtrupp geriprengt, ber aus 15 mit Gewehren bewaffneten Frauen in giviler Mannerfleibung bestand. Im Spionagebienft finden fie besonbers gern Bermenbung; ju biejem geben fie burch bie Front ober werden burch Flug-

Aus allen biefen Mahnahmen geht bervor, bag ber Gegner große Schwierigkeiten zu überwinden hat, um das Problem des personellen Einsages in und hinter ber Front fowie in ber Ruftungsinduftrie und in ber Birtichaft ju lofen. Er muß ju mancherlei Ueberbrudungsmagnahmen greifen und fann

fcon lange nicht mehr aus bem vollen ichopfen. Andere wichtige Beranderungen in ber Roten Armee laffen erfennen, wie neben ber Bilege ber repolutionaten Meberlieferung verftarftem Dage verlucht mirb, an altere Trabitionen angufnupfen, mobei man bismeilen tief in bie ruffifche Bergangenheit gurudgeht, Much eine Revolutionsarmee fommt nicht allein mit ber Berufung auf ihre Geichichte und ihre Symbole aus. Dafür ift eine alte folbatifche Tradition ju tief im Bolf vermurgelt und birgt Berte in fich, Die eine bebeutenbe Rraftquelle barftellen tonnen. Mus bieler Erfenntnis heraus ift man icon früher in ber bolichemiftifden Armee bestrebt geweien, wieber an geichichtliche Tra-bitionen angufnupfen. Diele Tenbengen murben u. a. befonders von Maridall Timoidento gefordert.

In ber Roten Armee geniegen feit geraumer Beit bie militarifden Orben gegeauber ben politifden einen eindeutigen Borrang. Die Schaffung lolder Orben und ihre Bezeichnung m'r flingenden Ramen von Mannern aus ber rullifden Geichichte zeigen beutlich bie Bemühungen, ben Geift folder Gestalten au beschwören. Go wurde ein Orben nach Alexander wiftig genannt, ber als Fürft von Romgorob und fpaterer Groffurft von Bladimir im Jahre 1242 ben Deutschen Orden auf bem Gis bes Beipus-Gees befiegte, 3mei meitere, im Juni porigen Jahres gechaffene Orben tragen bie Ramen von Cumorem

Die fowjetifche Fubrung balt es aber nicht nur für richtig und zwedentiprechend, die Er-innerung an frubere Beerfuhrer wieder in verftarttem Dage machgurufen und ju pflegen, fonbern auch auf Ginrichtungen und Gepflogenheiten ber griftiichen Armee gurudzugreifen, die man feinergeit ab-geschafft und worin man besondere "revolutionare Errungenichaften" gesehen hatte. Geit turgem (durch Berfilgung vom 6. Januar 1943) find die Schulter-ftude und Schultertlappen mit Rangabzeichen wieber in ber Roten Armee eingeführt und bamit gemiffe Menberungen ber Uniformen vorgenommen morben. Die Schulierftude auf ben Uniformen fur Garnisondienft hat man jogar recht farbenfrob ge-ftaltet. Aus Gefangenenauslagen geht bervor, ban manche Barteimitglieber Bedenten gegen die Wiedermande parieimitglieber Bedenten gegen die Wiedereinführung ber "gariftischen" Schulterftude auherten,
bie man doch in ber Nevolution mit fo großem Stolg
abgeschafft habe. Aber bie propagandiftische Wirfung im heer und in ber Deffentlichteit ift ben
Machthabern heute wichtiger als "revolutionare Tradition'

Auch die im Oftober vorigen Jahres verfügte Abichaffung ber Ginrichtung ber Kriegstommiffare muß man minbeftens bis zu einem gewiffen Grabe muß man mindestens die zu einem gewissen Grade im Rahmen dieser Entwicklung sehen. Zwar wurde damals von Mossan aus u. a. erklärt, die Kommandeure und die Truppen seien in ihrer bolschewistischen Auffassung so geseitigt, daß sich die Kommissare ersübrigten. Zugleich wurde jedoch in dem Erlaß von der "herstellung der einheitlichen Beschlegewalt" gesprochen und andererseits die Einrichtung der Bertreter der Kommandeure sur politische Angesegenheiten geschaffen. Die für die sowjetische Armee bedeutsame Wassnahme versolgte neben der Herbeitlichen militärischen Beschlegewalt ftellung ber einheitlichen militarifden Befehlsgewalt jugleich bas Biel, bem burch bie ergeblichen Berlufte eingetretenen großen Mangel an Kommandeuren gu fteuern, indem einzelne militariich vorgebilbete Kommiffare ju Rommanbeuren ernannt murben. Braftifch hat fich jedoch an ber Uebermachung ber Romman-



PK.-Aufnahme: Kriegsberichter Horter (Wb.)
Von "Tiger" zusammengeschossener brennender Sowjetpanzer

"T 34", die Enttäuschung der Sowjets

40 bolschewistische Panzerbrigaden rollen nicht mehr gegen unsere Linien

DNB. 16. Juli. (PR.) Der ORM Bericht melbete am 14. Juli ben Abichul von 400 Sowjet-pangern. 400 Banger, bas bebeutet etwa acht iowjetiiche Bangerbrigaben, Bier von ihnen wurden gestern im Gudabichnitt bes Rampiraumes, die übrigen gestern und vorgestern in unserem Rordabschnitt außer Gesecht gesetzt. Damit find nun durch deutiche pangerbrechende Waffen mehr als 2000 Banger im Berlauf von gehn Tagen abgeichoffen worden, b. h. 40 fom jetifche Bangerbri-gaben rollen nicht mehr gegen bie beutichen

Die hoffnung ber Gowjets war und ift ber um-fonstruierte T 34. Diefer "T 34" mar, als er im Bin-ter 1941/42 auftauchte, eine augerst gefährliche Baffe. Unfere Front tonnte ihm nur eine bebingte Abwehr entgegenstellen. Die beutiche Ruftungs-induftrie hat in der Zwischenzeit Abwehr- und Ungriffsmaifen geichaffen, Die bem "T 34" feine leberlegenheit genommen haben, Daraufbin haben bie Sowiets ben "T 34" in aller Beimlich-feit umfonftruiert. Der Stabltolog tragt nun eine gegoffene Bangertuppel. Auch bie gefamte Bangerund ift verftartt. Diefer neue "T 34" follte jest bie Ueberraichung ber Offenfine fein. Die Ueberraichung aber tam bruben beim Gegner. 3meitaufend 216fduffe find nicht wegguleugnen,

3meifellos haben die Bolichemiften in ben bergangenen Monaten an Rampf und Rampiführung bagugelernt. Gie wiffen nun gu maffieren, fteben es, große Truppenfontingente über Racht auf motorifierten Transporten gu verichieben und Morgen anderswo in die Brennpuntte der Schlacht ju werfen. Ihre Rampfführung und Laftit ift beweglicher geworden. Aber fie ift der deutsichen nicht gewachfen. Unfere Zuftlärung aller Art hat jede Feindbewegung im Auge. Unfere Gubrung weiß jeder Schwerpunttbildung auf ber Ge-genfeite zu begegnen. Und wenn die Sowjets glau-ben, diesmal mit Gewalt erzwingen zu tonnen, was ihnen früher nicht gelang, fo mirb ihnen unfere Gubrung beweifen, bag wir burchaus imftande find, Diefer Gewalt eine noch großere entgegenzulegen. Uniere Glieger, unfere überichweren Banger, unfere Sturmgeichute, uniere Bangerjager find benen bruben überlegen. Unfere Grenabiere find an Tapferteit, an Mut und Rampferfahrung mit feinem anberen Gol-baten ber Welt ju vergleichen. Im Wettfampf ber Ruftungen bat fich auch bier bie Ueberlegenheit bes

beure burch bie politischen Rommiffare nichts geanbert, ba fie nach wie por mit Offiziersbienftgrab als politifche Mitarbeiter ben Rommanbeuren unterfiellt find. Mahrend bes zweijahrigen Krieges traten auch in ben höchten Spitzen ber militärischen Führung sehr bemerkenswerte Beränderungen ein. Die zunächst im Bordergrund stehenden Maricalle Boroschilow, Timoschento und Budjenny find aus ber erften Linie perichwunden, Geit bem Binter 1941/42 ift ber jegige Maricall Chulom befonders hervorgetreten, Stalin felbit hat fich im Mary biefes Jahres jum Marichall ber Comjetunion ernennen laffen. Der bisberige Chef bes Generalftabes, Marichall Schapoichnitom, ift, wie bemertt, burch ben jungeren Marichall Baffilemifti erfest worben. Gine Angahl jungerer Generale - aus ber jogenannten Comjetintelligeng - ift gu Armeeführern aufgerudt,

beutichen Arbeitere ermiefen. Um ein Beifpiel ansuführen: Das neue schnellschiehende Ma-ichtnengewehr ist nach Aussagen vieler Ge-jangener ber Schreden der Bolschewisten. Ben ihm ergablen fie, bag es bligartig gange Rorn. felber niebermaht.

Wenn auch noch immer die Materialichlacht tobt, enticheibend ift nicht die Daffe und bie Unjumme ber Banger - enticheidend ift allein ber Gol. bat, bet fie beberricht. Er bewegt bie Maffe, er bis rigiert die Geschoffe, er gewinnt endlich ben Boben, auf ben es anfommt. Aus biefer Ungahl von Einzeltaten, bie befonders in ihrer Bielfalt nicht mehr genannt werben fonnen, jummiert fich bas gange Bilb ber Schlacht als ein Selbenlied bes beutichen Rampfers. Er halt auch beute in Diefer Racht gum 15. Juli, ba wir fern in ber Mitte ber Oftfront die ich Bericht ichreiben, die Front. Durch ihn fieht ber Sieg auf ber Gelte feines überlegenen Geiftes und feines tapferen Bergens.

Kriegsberichter Cornelius Pfeiffer

Kurze Umschau

In Anwesenheit ber Reicheleiter Dr. Leu und von Schirad wurden bie diedjagrigen Leitungs-weitfampfe ber Abolf-hitler-Schulen auf ber Ordens-burg Contbofen burchgeführt. Als beste Conle mit ben höchten Leifenngen in allen brei Weitsampf-arten wurde die Schule Me allen bru mit ber Ber-leibung ber Jenerich ber Abell-Mile. Ichten leihung bes Echwertes ber Mbolf-Ditter Edulen aus-

Bente, am 16. Juli, vollendet General ber Artillerie Mibert Wordig fein 60. Lebendjahr. 1940 geichnete ion ber Gubrer burch Berleihung bes Rieferten greng ans. Jeht ift General ber Artillerie Wordig Stellvertretenber Rommandierenber General bes 1. Armeelorpe und Befehlohaber im Behrfreis I.

Der englifde Junenminister Morrifon, ber foeben von einem Befuch in Belfatt gurudgefehrt ift, beflagte fich bei einem Cinbirubftud über ten uner-icuterelichen Rentralitätemillen Fr-

Balle die augenbildliche Roblen in appheit in Ralf utta nicht behoben wird, werben bie Textil-fabrifen ich lie fen muffen. Taufende non Arbei-tern werben baburch arbeitelos werden und die Ruappbeit an Tegtilien wird noch ernfter, werben.

beit an Textilien wird noch ernfer, werden. Die Polizei des ichweiger Rantons Baabt hat in Berbindung mit der Bundesammaltschaft in Beven mehrere Bersonen versestet, die seit langer Zeit an der herfellung und dem Bertrieb tom multischen der gitations mat at er ials, vornehmlich einer Drudschritt, mitbeteiligt waren. Bei Danssuchnungen sonnte umsangreiches Material sichergestellt werden.

Gauamtsleiter Gamer, Präsident der Gauwirtschaftskammer Rhein-Main

NSG. Auf Boridlag bes Bauleiters bat ber Reichewirtichafteminifter an Stelle von Profeffor Dr. Quer, ber megen feiner Berufung in ben Borftand ber Dresbuer Bant, Berlin, um fein Ausicheiben ale Brafibent ber Gauwirticaftetammer Albein-Dain gebeten batte, Gauamtoleiter Gaubandwerfemeifter Gamer gum Brafidenten der Gauwirtichaftstammer Rhein-Dain berufen.

Der Minifter fat in einem Schreiben an Brof. Dr. Quer feinen Danf für die mehr als gefiniab. rige perdienftvolle Tatigfeit im Rhein-Main-Gebiet ausgesprochen.

Mit ber vom Minifter gleichzeitig ausgeiproche. nen Berufung von Gauhandwertemeifter Gamer triit ein Dann an die Spige ber Rammer, der icon biober ale Stellvertreter und engiter Dit. arbeiter von Brof. Dr. Luer in allen Aufgaben ber Rammer ftand, und ber für die fünftigen Aufgaben größte Erfabrungen mitbringt.

Schwerer Aderiaß der Bolschewisten

Seit dem 5. Juli wurden 2800 Panzer und 1600 Flugzeuge vernichtet

Berlin, 16. Juli. (Guntmelbung.) 3m Rampfo raum Bjelgorob faben fich bie Bolichewiften am 14. Juli burch ihre ichweren Berlufte an ben Bortagen gezwungen, ihre Gegenangriffe gegen die tiefen Fianken des weit nach Norden vorgebrungenen deutschen Angriffskeils vorübergehend einzustellen. Auch die gegen die Nordpipte des Kells gesührten Gegenstöge waren traftlofer als an den Bortagen. In Fortschung des eigenen, von der Luftmaffe unterftunten Ungriffs gelang es einer Pangerbivifion, trog Erichwerung ber Rampfhandlungen burch beftige Gewitterregen, ftatte Teile eines jowjetischen mechanischen Korps nach Nordoften gurudzuwerfen. Sunderte Gefangene und betrachtliche Beute an Baffen und Gerat fielen ba-bei in unfere Sand. Beitere Borftoge bienten ber Berbreiterung unferes Angriffsteils nach Besten. Dabei wurden, wie icon am 11. Juli, frarte Rrafte bes Gegners von unferen Bangergrena. bieren in die Bange genommen und gerichlagen.

Bei ber Durchführung der jungften Angriffobe-wegungen mußten unfere Truppen verichiedentlich ihre Stogrichtungen andern, um ftarte Riegelftellungen bes Feinbes unter möglichft ge-ringen Berluften von hinten ju öffnen, Go gelang Diefer Tage ber Infanteriedivilion "Grondcutichland" in Bujammenarbeit mit "Tiger".Bangern und einer ihr entgegenftogenden Infanteriedivifion, ftarte feindliche Rraftegruppen aufgureiben. Dabei ver-nichtete ober erbeutete Die Divifion mieberum viele Banger und erhöhte bamit bie 3ahl ber von ihr feit bem 5. Juli im Rampfraum Bjelgorob vernichteten Comjetpanger auf 224 und bie Bahl ber erbeuteten Geiduge auf 132.

Den abgefchwächten feindlichen Gegenftogen im Raum von Bjelgorod ftand an ben Fronten oftlich und norblich Orel bie an ben Abidnitt Guchinitichi hinaus verftartte Ungriffstatig. teit ber Bolichemiften gegenüber. Dit großer Deitigfeit erneuerte ber Geind feine Borftoge und führte

jum Musgleich fur Die am Bortage erlittenen Berlufte frifche Infanteries und Bangerfrafte in ben Rampf. In erbittertem Ringen machten aber unfere Truppen alle Berjuche bes Feindes zu-nichte, an diesem Abschnitt die deutsche Front zu durchstoßen und damit unsere Angrissersolge im Raum von Bjelgorod auszugleichen. Die ohne Rückficht auf Berlufte vom Geind ins Gefecht geworfenen Rrafte tonnten gwar unter ichweren Ausfallen vereinzelte Ginbruche erzielen, boch fingen uniere Trup-pen in fofortigen Gegenftofen bie eingebrochenen Sowjets auf. Durch Panger, ichwere 2Baffen und ftarfe, von Sagbfliegern geficherte Kampfflugzeuge gefdwader unterftutt, gewinnt unfer Wegen. angriff unter heitigen Rampien gegen ben jah haltenben Geind ftanbig an Boben. Duhenbe von Comjetpangern murben vernichtet und ftarte Infanterieverbande im Abmehrfeuer ober im Rahtampf

Erneut verlor ber Geind im Rampfraum Bjel. gorod-Orel 396 Banger und fiebzig Fluggeuge. Da-mit ftiegen die Gesamtoerlufte des Feindes bei den Angriffs- und Abwehrtampfen an den Fronten zwi-schen Bjelgorod und Guchinitschi feit 5. Juli auf über 2800 Banger und über 1600 Gluggenge. Die Schlacht wird somit immer mehr gu einem

Su dem Protest des ichweigerifden Bundesrated in London gegen die lette Ueberlliegung der Schweiz bewerft das "St. Galler Tagblatt": "Leider fann man nicht behanpten, daß den
gablreichen bisherigen Broteften eine große Wirfung
beschieden war. Immer wieder scheinen die militärischen Erwägungen Körfer zu sein
als politische Berpflichtungen und Rüdfichten."

Verlag und Druck: Wiesbadener Zeitung Schneider u. Co., K.O. verlagsleiter: Ludwig Altsfedt. Hauptschriftleiter: Fritz Günther, stallv. Hauptschriftleiter und Chel vom Dienst: Kerl Kreufer, alle Wiesbaden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpraisliste Nr. 1.

(Ein Roman um Kopernikus) Der Himmelsstürmer

Von Leontine von Winterfeld-Platen

(13. Fortfebung)

Leife meint er: 3ch tann mich auch irren, Ohm Lufas, Das beste ift, 3hr fragt fie felber." Er ftebt an bem sweiten Genfter und fat aufmertiam auf Die Straße hinuntergeieben. Best fahrt er jab berum. 36 meine, ba tommt mein Kratauer Freund Bartel Bertner, Er fagte geftern icon, bas er euch feine Aufwartung machen molite."

"Go führe ibn bier gu uns berein."

Der Bildof lebnt lich ein wenig gelangweilt in feinem Stubl gurud. Er ift mube von ben vielen Geftlichfeiten und aufregenben Tagen. Much bat er beute morgen nicht fo recht ausgeichlafen.

Es bauert nur wenige Minuten, ba fommt Ritolaus mit Bartel Geriner burd bie große Bobnitube ins bultere berrengimmer. Frau Barbara ift aufgeitanben und beift ben jungen Galt willfommen. Erinnert fie fich leiner boch noch buntel aus ber Krafauer Beit. Als Grau Barbara ibn aufforbert, bod Blat ju nehmen, iduttelt er leicht ben blonben Ropf und bleibt bochaufgerichtet mitten im Bimmer

fteben. 3d mochte mich nicht feben, liebwerte Gtau. che ich Euch nicht jupor die Ablicht fundgetan. wesbalb ich beute ju Cuch tomme. Und ich weißt nicht, ob Guer Sohn icon von bem großen und weite läufigen Sandelsbaufe meines Baters in Rrafau ergablt bat? Much wir Gertner find von altem, beutidem Geichlecht, und unfere Abnen baben einft

mitgebolfen, Kratau au gründen."
Frau Barbara nidt ibm freundlich au.
"Doch, ich glaube, bag Ritolaus uns das icon einmal ergablt bat, berr Bartbolomaus."

Der Diine liebt lie treubergig an. 36 idide bas nut poraus, Frau Barbara. meil ich beute mit einer großen Bitte gu Euch tomme. ber größten bie ein Mann überhaupt tun tann. Rämlich ber Bitte, bag 3br mir Gure Tochter Ratharina jum Beibe geben wollt, bieweil ich lie pon gangem Bergen liebe."

Bare ploulich Geuer vom Simmel gefallen, lo batten Grau Barbara und Obm Lufas nicht mebr erichreden tonnen. Ohm Lufas fast fich juerft und fragt mit febr

falter, gemeliener Stimme: "Bie tommt 3hr überbaunt gu folder an-magenben Grane, junger Menich?" Bartel Geriners icone Gestalt ftrafit lich Geine

blonden Saare itreifen fait ben rauchgeichwarsten Dedenbalten.

"Es ift barum, weil bie Jungfrau Ratharina Ropernitus und ich icon lange einig find. Bon Grau Barbaras blaljen Lippen tommt ein

jaber Mustuf bes Schredens. Qutas bat lich fergengrabe aufgerichtet. Geine Buge find gemeißelt, und fein Wimpernguden verrat die ungebeure Erregung, bie in ibm focht. Gilig ift feine Stimme:

Man rufe mir augenblidlich Ratharina ber!" Der junge Ritolaus ift ichnell aus ber Tur geeilt, um ben Bunich bes Obeims zu erfüllen. Er leibet unfagbar und weiß nicht, auf meffen Geite er

Ratbarina bat bermeil unten in ber Rude hantiert, ein leifes inniges Lieb auf ben Lippen. 36r ift frob und juverlichtlich beute jumute, fie bertraut feit auf Bartels Wort und feine tubne, berrifche Urt. Und fie vertraut auch auf ein gutliches Gin-feben und Racigeben ber Ihren. Immer wieder ichweifen ibre Blide sum Genfter, ob Bartel benn noch nicht tomme. Und ichlieklich bat lie feinen Smritt in ber Geidäftigfeit ber morgenblichen bausarbeit bod überbort und fabrt jab guiammen, als Mitolaus lie ruft.

"Du möchteit sum Obm ins herrengimmer tommen, Katharina. Bartel ift bei ibm und ber

Mit fliegenden Sanden reift fie bie Courge buntlen Tuctleid und ftreicht lich noch einmal bie blonden Saare glatt. 3br Bers pocht in rafenden Schlägen, als lie die Treppe nach oben eilt.

Rifolaus ift ftill beifeite gegangen, binuber in feine Rammer. Er mochte bei biefer Museinanberfebung nicht jugegen fein, benn er fürchtet lich bavor. Weiß er doch, wie bart und eigenwillig Obm Lufas lein tann. Und ift boch fein Bruber- und Freundes-bers fo gans bei ben Liebenben. Go fett er lich forgenvoll an feinen groben Solstifd, ber mit Beichnungen und Berechnungen bebedt ift, und tust ben Ropf feufgend in beibe Sanbe,

Ach, bas die Menichen lich bas Leben gegenfeitig lo ichmer machen millen! Rie wollen lie basfelbe! Immer will einer bies und ber andere jenes. Und dadurch ichaifen lie lich io großes und bitteres bergeleid. Da ift es icon besser, man bleibt nur den Willenichaften und den Sternen treu und läht das Beiraten. Es tommt doch nichts Rechtes dabei beraus.

Go überlegt er traurig und ftirnrungelnb, indes er auf irgendein Geichebnis im Saule martet. Und bann tommt es wieder wie lichte, icheue Soffnung über ibn. Ach, vielleicht wird doch noch alles aut, und man ruft ibn bald gur froblichen Berlobung! Unterbellen ift Ratbarina burch bie große Bobn-

itube ins buftere berrengimmer getreten. MIs fie noch auf ber Schwelle ftebt, überliebt lie

mit einem Blid die brei ichweigenben, martenben Menichen, fühlt inftinttio die Gifesluft, die fich mit labmender Gewalt auf alle Gemuter legen will.

Aber fie icuttelt alles Labmenbe von lich, richtet bod und fagt freundlich:

"Ihr habt mich rufen laffen. Ohm Qutas?" Durchbringenb ruht fein Blid ber icarfen, buntlen Mugen bes Bildojs auf bem Angelicht Des

3ft bas mabr, Ratharina, bag bu mit biefem Bartholomaus Gertner aus Rrafau einig bift bag ibr heimlich Begiehungen miteinander hattet und bu fein Beib werben willft?"

Ratharina sieht nicht auf die blaffe, gebeugte Mutter, die ihr flehende Blide vom Fenfterplak herüberwirft, lieht nicht in das vereifte, regungolofe. tantige Geficht bes Ohm Lufas, in beffen nichts anderes geichrieben ficht als nur ein einziges, berrifdes Befehlen.

Ratharinas Mugen leben groß und blau und ernft auf bas fonnengebraunte, finftere Geficht bes Gelieb. ten, bet fich folden Empfang boch nicht hatte traumen

Und mit klarer Stimme lagt fie laut: "Ja, Ohm Lufas, bas ift alles mahr; Bartel und ich haben uns lieb, und er begehrt mich jum Weibe." Es ift banach eine große Stille in bem fleinen Raum. Rur die Glammen im Ramin fniftern leife und behaglich, als ginge fie biefer gange Menichenitreit io gar nichts an.

Und in die ftablernen Augen des jungen Bartel ift ein ftolges, frobes Aufleuchten gelommen, das nimmt alle Dufternis aus feinem berben, braunen

Bie Sammerichlage auf fprobes Metall fallen jest bes Ohms Worte burch die bebrudenbe Stille:

"Ich perftehe bein Benehmen nicht, Satharing! Wo bu weißt, daß wir bich für ben Dichael Smeitniger bestimmten und mit biefem ichon alles abgemacht war. Wo bu weift, bag beine Mutter und ich biefe Berbindung mit bem alten, betreundeten Sandels-haufe mundten und wollten! Da erbreifteft bu bid, einfach hinter unferen Ruden unferm Willen gut trogen!"

Er macht eine Baufe und preft bie ichmalen Lippen noch ichmaler gufammen.

Rathorina, die immer noch hoch und fteil an ber Tür fteht, bat beibe Sanbe ineinanbergelegt. Ihre Mugen geben nicht gu bem harten Geficht bes Ohms; ihre Augen geben weit aus bem Renfter, mo bie Turme ber Stadt im Morgenbunft fic, ber Sonne entgegenreden. Und auch ihre Mugen inchen bie per-ichleierte Bintermorgenfonne. Und ihre Grimme tommt wie aus weiten, verlorenen Gernen:

Sat Gott une nicht unfere Seelen gegeben, bamit wir fühlen und lieben follen ... damit wir nicht wie tote Gegenftande hin. und bergeichoben und ver-hachert werden? Ich fann boch ben Michael Sweidniger nimmer liebhaben und ehelichen! Ich habe das Cuch und bet Frau Mutter ichon oft gelagt, Ohm Lufas, Und ich bitte Euch von gangem Bergen, qualt mich nicht mit folden Dingen und habt ein Ein-feben!" (Fortsetzung folgt)

Stadtzeitung

Wanderung im Heimatland



Banbicaft machft mir leuchtend gu. filberblante Gluffe minten, Balber, tief erfüllt von Rub', unterm Borigont verfinten.

Berden läuten boch am Bang, weite, goldne Gelder mogen, beller Berchenüberichwang jubelt auf jum Dimmelsbogen.

Linde blubt und Fingerbut, taufendftimmig orgeln Bienen, tief im Tal ein Dorflein rubt, fpielgeugtlein und fonnbeichienen.

Sonne icheint und lacht und ift fiber allem Blitb'n und Berben! Liebes Beimatland, bu bift Gottes Simmelreich auf Erben! Willi Lindner

2Bohnraum für Luftfriegsbetroffene Aufruf an Die beutichen Raufleute

Rur leben ift es beute eine felbftverftanbliche Bflicht, aus freiwilliger Bereitichaft helfend an Die Seite berjenigen Bolfsgenoffen gu treten, die burch bie Tertorangriffe bes Geindes alles verloren haben. Der Leiter ber Reichsgruppe handel, Dr. hayler, appelliert in einem Aufruf an die beutichen Rauf-leute, aus eigenem Entschluß möglichft noch über bas Mag ber gefenlichen Beftimmungen hinaus Totalgeicadigten Aufnahme und Unterfunft bu geben. Manche Kaufleute hatten 3. B. die Mog-lichteit, nicht mehr genunte Laden- ober Lagerraume mit einsachen Mitteln ju Wohnraumen umzugestal-ten, um hierdurch ju fa fit de hilfe zu icaffen. Dr. Sanfer teilt mit, daß ein fürzlich an den Betrat der Jachgruppe Nahrungs- und Genuhmittel gerich-teter Appell, daß Kaufleute, die mehrere Gelchätte haben, eins ober mehrere bavon luftkriegsgeichabigten Berufstameraben gur Berfügung ftellen mogen, bamit biefe wieber eine Aufgabe finden, einen er-freulichen Wiberhall gefunden habe. Diejen Appell tichte er nunmehr an alle beutichen Raufleute. In biefer Sinlicht gebe es eine Bielgahl von Silfamog. lichteiten, fei es, bag ben Betroffenen in bem eigenen Geichaft ein murbiges ober gleichzeitig nugliches Betätigungsfeld überlaffen werbe, fei es, bak ihnen barüber hinaus Teilbetriebe in Form ber Mitbe-teiligung, ber Pacht uiw. auf eigene Rechnung für Die Rriegsbauer anvertraut werben.

Eigentümer gesucht!

Die Kriminalpoligei fucht bie rechtmakigen Gigentumer von zwei Gelbborien mit Inhalt. Es handelt fich hierbei um Gelbborien, Die aus Diebftahlen berrubren. Gigentumsberechtigte merben gebeten, fich ouf bem Boligeiprafibium, Friedrichftr. 25, Bimmer 83/84, zu melben.

> Wann miffen wir verbunteln? 16. Juli von 22.44 bis 4.53 Uhr

Konzentration aller Arbeitskräfte

Der Einsatz ausländischer Arbeitskräfte in unserem Gau

NSG. Benn Deutschland hinsichtlich seines gegenwärtigen Arbeitsfröstepotentials einmal einen Bergleich jum vierten Jahr bes ersten Beltfrieges gieht, so muß eindeutig festgestellt werden, daß es jest im Gegensat zu bamals über ein planvoll erfaßtes und gieftrebig ausgerichtetes Rraftfelb verfügt, bas fich aus allen gan-bern bes europaifden Rontinents refrutiert, Dit diefer fait ausichlieglich auf bas Reich tongentrier. ten Erfaffung ausländifder Arbeitetrafte ergab fich amangeläufig eine Reibe von Gragen, bie es praftifch und ideell gleichermagen gu lofen galt. für uns gilt es junachit, diefe Frage einmal im Blidfelb bes beimatlichen Gaugebietes au beleuchten.

Bor Beginn bes Rrieges bestanden im Gau Seffen-Raffau lediglich einige gebn Gemeinichafte-lager ausländischer Bauarbeiter, Beguglich ier Lagerführung fonnten die Erfahrungen des Reichsarbeitedienftes mit gutem Erfolg augrunde gelegt werden. Zu Beginn des Jahres 1942 bestanden im Gau bereits etwa 100 Gemeinschafts- lager — eine Zabl, die inzwischen um ein Vielfaches gesteigert wurde. Die Erfassung ausländischer Arbeitökräste geschieht in Deutschland nach verschiedensten Gesichtspunkten sinnvoller Zweckmäßigkeit. Psiege und Erhaltung der Arbeitäkraft find von sorgsältig beachteten Faktoren absängter. Die kremden Arbeiter werden nicht nur bangig: Die fremden Arbeiter werben nicht nur einwandfrei bygienisch betreut, fondern es wird auch für eine binfichtlich ibrer vollsmäßigen Ber-funft entsprechende Gefialtung von Freisett und Erholung Sorge getragen. Ihre Rahrung wird von landeseigenen Rochen gubereitet und entfpricht baber ibrem Gaumen - eine Tatfache, bie nicht untericat werden barf. Ständige argiliche Uebermachung halt ben Rranfenftand fo niebrig

als möglich. 3ft eine Bolfsgruppe gu ichmach vertreten, um ein eigenes Lager au rechtfertigen, fo ichreitet man au Bufammenlegungen, allerdins auch bier wieder unter Berüdfichtigung möglichft verwandter Rationalitaten. Gur Betriebe, Die nur wenige Muslander beichäftigen, find Sammelunterfünfte ein-gerichtet worden. Die damit gemachten Erfab-rungen bemiefen die Richtigleit des eingeschlagenen Benes.

Berantwortlich für alles, mas in biefen Lagern porgeht, ift ber vom Beirieboführer vorgeichlagene und von ber jeweiligen Kreismaliung ber Deuifden Arbeitefront porläufig beftätigte La. gerführer. Er verfritt bie Intereffen ber and. landifchen Arbeiter gegenfiber ben betrieblichen und überbeirieblichen Stellen und ift andererfeits darum beforgt, den Forderungen der And., der Betriebsführung und aller anderen Stellen Gelung au verschaften. Die DAF, wiederum überwacht die Tätigkeit diefer Lagerführung und forgt für deren ftändige Ausrichtung auf ihr Aufgabenbereich. Die größten Gemeinschaftslager des Gaues sind unter die Leitung eines eigenen, besonders dassur nordereitzen Amismalters eigenen, befonders bafür vorbereiteten Amtawalters ge-

In Bufommenarbeit mit ber Gauleitung ber NEDAP. und bem Reichsminifterium für Bewaff. nung und Munition bat die Dentiche Arbeitsfront bier eine mehr ale trenbanderifche Arbeit gu erfüllen. Denn der Arbeiter, ber fruber ober fpater wieder in fein Beimatland gurudfehrt, foll die lleberzeugung von der Richtigfeit und gwed-geborenen Rotwendigfeit unferer Beltanichauung mitnehmen.

Bereits der böse Wille ist strafbar...

Der weitere Ausbau des Willensstrafrechtes nach dem gesunden Volksempfinden

Die fürglich ergangene Strafrechtsangleichungs-verordnung lett nach bem Borbild bes Strafrechts ber alpenlanbilden und Donau-Gaue bas Beftreben fort, bem verbrecheriichen Billen enticheidenbe Bedentung zu verschaffen, und zwar auf dem Gebiet des Bersuchs wie auch im Bereich der Teilnahme. In einer Ersäuterung berichtet darüber im einzelnen Reichsgerichtstat Richsch vom Reichsjustizministes rium in der "Deutschen Justig". Wichtig ist beispiels-weise die Bedrohung des Berluches für die Sehlerei. Mar bisher der Rouf gestohlener Ware ohne gleich-zeitiges Ansichbringen noch teine Schlerei, so ist er seht strafbar. Ebenso ist heute das Angebot des Anjest strafbar. Ebenio it heute das Angedor des Anteaufs gestohlener Sachen als Bersuch der Hehlerei mit Strase bedroht. Auch der Bersuch des Widerstandes gegen die Staatsgewalt, der salschen eideskattlichen Bersicherung, der Urkundensällichung und Urkundenvernichtung und der Falscheurkundung wird bestraft. Schuldunfähigkeit eines Beteiligten steht der Strasbarteit der anderen Beteiligten nicht entgegen. Der Erwerb einer geftohlenen Gache ift auch bann Behlerei, wenn ber Erwerber fie bon einem geistestranten Bortater erwirbt. Die Reufaffung bestätigt bie anertannte Lehre, bag neben bem unmittelbaren Tater auch ber mittelbare Tater mit ber Tateritrafe ju belegen ift. Taterwille be-grundet Tatericuld, Anftifterwille begrundet Antiftericuld, Unterftugungswille begrundet Gehilfendulb. Die Strafbrohung gilt nicht nur bem, ber Die Tat ausführt, fonbern auch bem, ber fie burch einen anderen ausführen lagt. Die lette Ronjequeng aus bem Billensrecht gieht bie neue Berordnung baburch, bag fie bie Borbereitungshanblungen mit ber vollen Taterftraje bebroht. Es tann alfo tunftig die Aufforderung jum Morb und die Berabrebung eines Mordes fowie bas Gintreten in ernfthafte Berhandlungen über einen Morb icon mit ber Todesstrafe geahndet merben. Der tatigen Reue wird Dabei weitestgebenbe Bebeutung vericafft. Bei tutiger Reue tann Die Borbereitungsbandlung für völlig ftraflos erflatt werden. Auch bie tatige Reue desjenigen wird burch Straflofigfeit belohnt, ber fich freiwillig und ernftlich bemuht bat, die Musführung ber Tat ober ihren Erfolg gu verhindern, ber mit Diefen Bemühungen aber feinen Erfolg hatte, weil andere Umftande bie Bollendung ber Tat perhindert

Stets luftidunbereit!

Bichtiger Sinmeis auf Die Rechtslage

Die Terrorangriffe ber britifd-ameritanifden Morbbrenner baben ber Bevölferung erneut eindringlich por Augen geführt, wie notwendig es ift. bag Saufer und Bohnungen ftandig luftichusbereit gehalten werben. Soweit ba und bort noch Luden vorhanden find, haben bie Führer bes Gelbstichutes, insbelsubere bie Luftichutwarte, bie Aufgabe, bie Sausbewohner su beraten und barüber su maden bag bie Mangel abgestellt merden. Alle biele Masnahmen liegen im ureigenften Intereffe jebes eingelnen Bolfsgenoffen, ba lolde Mangel lich im Ernft. fall leicht jum Schaben ber Mitbewohner ober gar größerer Gemeinichaften auswirten tonnen, Ein neuer Erlag bes Reichsminifters ber Luftfahrt und Oberbeieblishabers ber Luftwaffe, ber biefe Aber-machung ber Luftichubbereiticaft regelt, ftellt flat. Quftidugmarte und Gubrer ber Gelbitidus. bereiche, Die von ben Ortspolizeipermaltern mit ber Ubermadung ber Bereitstellung von Geraien, von Maffer und Sand ober bes ionitigen Luftidutma. bigen Buliandes in ihrem Bereich beauftragt lind, su einer gemiffenbaften Erfüllung ber bamit verbunbenen Obliegenheiten verpflichtet finb. Diersu gebort aud. baß fie unverzügliche Abftellung porgefunbener

Mangel perantaffen, Menn folde Mangel trob Ermabnung ber Berantwartlichen nicht abgeftellt merben, bann ift bies von ben Luftichutwarten und ben Gubrern ber Gelbitidusbereiche auf bem Dienft. mege bu melben. Dabei mirb barauf bingemiefen bag Luftichutwarte und Juhrer ber Gelbitichuts-bereiche, die die Meldung jolder Falle unterlaffen, lich nach bem Luftichutrecht felbit ber Bestrafung aussehen. Das gilt auch für die Blodwarte des Reichstufticunbundes, die ju Führern im Gelbit-ichus bestellt lind, Andere Amtsträger bes ROB. tonnen, wenn fie die Meldung von Mangeln, die nicht abgestellt murben, unterlaffen, aufgrund ber Difgiplinarbestimmungen bes RDB. jur Rechenichaft gezogen werben. Die in Betracht tommenben Berlonen sollen auf diese Rechtslage bingewiesen und entipredenb belehrt merben.

Unfalle. Gin Bierftabter Landwirt murbe non feinem ausichlagenben Bferb am linten Oberichentel ichmer verlett. — An der Endftation der Strafen-bahn in Doubeim fiel eine 18 Jahre alte Schaffnerin fo ungludlich, daß fie eine Gehirnerifütterung, Quetichungen und einen Schluffelbeindruch davontrug. Beide Berungludte murben ins Krantenhaus gebracht.

Citelleit - fehl am Blat

3medmäßige Rleibung verhindere Unfalle

Mus einem Betrieb wird berichtet: Gine Frau mollie eine Bohrfpindel ftillfenen. Gie langte über bas Spannfutter ber porberen Bohrfpindel hinmeg, um ben Schalthebel außer Betrieb gu fegen. 3hr Rieiberarmel murbe pon einer hervorstebenben Spannichraube erfaßt. 3m nachften Mugenblid mar ber Mermel bis an ben Sals aufgewidelt. Schnelles Musdalten ber Dafdine verhinderte bier einen ichmeren

Diefes Beifpiel follte alle biefenigen Frauen gum Rachbenten anregen, die neu in ben Betrieb tommen. Mus ben Berichten ber Betriebe geht immer wieber bervor, bag bie oft ungwedmähige Arbeits. fleibung Unlag ju leichteren ober ichweren Un-fällen ift. Die Frauen fonnen im Betrieb nett und ordentlich ausiehen, auch wenn lie die Aermel boch-fteden, ihre Ringe ablegen, Schurzen tragen und bergleichen mehr.

Richt jeder Beruf erforbert eine ausgeiprochene Berufstleidung. Aber an allen Arbeitsplagen muß überlegt merben, wie man am zwedmuglaften ange-sogen ift. Die Mobe ber Ropftucher, Die ichon lange sogen ist. Die Mobe der Ropftuchet, die jade lunge vor dem Frauenarbeitseinfat eingesührt war, ge-winnt im Betrieb eine besondere Bedeutung. Herum-hängende Haare, lange Loden sind nicht das Richtige für den Arbeitsplat. Ein buntes Kopstuch, das die Haare gut zusammenhält, schüt sie nicht nur vor Staub, sondern verhindert auch manchen Unsallen Ebenso ift bas Tragen von Schmudfachen, vor allen Dingen von Ringen, beim Arbeiten an Maschinen ungwedmäßig und gefährlich.

Die Betriebsfrauenwalterinnen und bie Gogialen Betriebsarbeiterinnen, Die Die Arbeitsvorgunge ge-nau fennen, haben bier eine besonbere Aufgabe au erfullen. Sie wollen aber nicht falich verftanben werben, wenn fie ben Reuen beim Eintritt in bie Arbeit in biefer Begiebung Richtlinten geben. Unfallfichere Rleibung ift mit einfachen Mitteln gu erreichen.

Eine Leiftungsichau

ber Seibenraupengucht zeigt am Sonntag, bem 18. Juli, ab 12:30 Uhr, eine ber größten Schulraupereien in Deutichland, die Beifpielsrauperei ber Bollsichule an ber Sebbelftrage, Die gur Beit auf einen Beftanb non 30 000 Raupen bliden fann. Gin Bortrag, swei Gilme und eine Heberlichtsichau erlautern Pflege und Bedeutung ber Geibentaupengucht im Rriege. Befanntlich liefern bie Rotons ber Raupen hochmets tige Geibe, Die gur Gallichirmfeibe perarbeitet wirb. Meber bas Intereffe bes Gingelnen binaus ift Bilege ber Seibenraupen von friegswichtiger Bebeu-

Tapferfeit por bem Beinbe

Mit bem Gifernen Rreus 2. Rluffe murben ausgezeichnet die Obergelt. Richard Schlenber und Malter Beis, 2B. Doubeim, Robineffer. 22.

Rachrichten aus bem Lefertreis. Seute, am 16. Juli, feiern die Scheleute Wilhelm Morell und Krau Köthe, geb. Müller, Wiesbaden, Steingalle 12, das Fest der filbernen Hochseit. — Emil Körst den, Wiesbaden, Scharnhorster. 8, ist am ofeichen Tag. 25. Jahre, bat den Stehnenkan Michael bei ben Tag. 25 Jahre bei ben Stadtwerfen Wesbaben H. G.

Das Kriegsverdienftfreng 2 Rloffe mit Schwertern murbe bem D.I. Sanitater August Jung, 2B. Biebrich, Biesbabener Str. 102, verlieben.

Biesbabener Gerichtsurteil. Un einem regnerifden Dezemberabend bes vergangenen Jahres wurde auf ber Landftrage Oberfeelbach-Riebernhaufen ein Sofahriger Mann aus Oberfeelbach, ber fich auf bem Seimweg befand, turg por jeinem Wohnort von einem enigegentommenden Rrafiwagen ongefahren. Er erlitt einen Schadelbruch, an beffen Nolgen et tags barauf geftorben ift. Der Sabrer hatte lich ient por ber Straffammer wegen fahrlaffirer Tolung ju verantworten. Bur Berhandlung und Ortsbesichti-gung begab fich bie Rammer en ben Unfallort. Der Angeflagte bestreitet, in ber Rurve au melt nach lints gefahren au fein; ber Getotete babt tura por feinem Bagen bie Strafenfeite gewechfelt, womit er, ber Angeflogte, nicht babe rechnen tonnen. Dieie Ginlaffung mar nicht ju miberlegen und bas Ge-richt fprach ben Ungeflacten frei.

3m Gan Seffen.Raffan werden burch bie Bilfs. ftelle "Mutter und Rind" erholungebedürftige Ratter erfaßt und in Erholungsbeimen ber DEB., deren im Gau acht gur Berfugung fteben. in meift vierwöchigen Suren untergebracht, Beute fonnen rund 300 Mütter monatlich durch die NSB. in Erholung gebracht werden. Geit Beginn ber Muttererholung wurden rund 23 000 Mut. ter durch die 9132. des Gaues Deffen-Raffan in Deime verichidt.

Programme, Proben, Publikum

Carl Schuricht "sagt aus" - Die Meinung des großen Wiesbadener Dirigenten

But einen Dirigenten, ber als martante Berion. lichteit bas beutiche Mulitleben baufig im Mus. land vertritt, bilbet bie Brogrammfrage bort viel-leicht ein ichwierigeres Broblem als in ber Beimat. Weber mill er feiner eigenen funftlerifchen Abergeugung untreu merben, noch bie borer bes Gaitlanbes enttaufden; bas anerfannte beutide Wert foll neben bem ber ringenden Jugend fteben, sumal Carl Souridt, unfer weltbefannter Wiesbabener Generalmulitbireftor, ber auf Ginladung der Abtetlung Rulturpreffe ber Breffeabteilung ber Reichategierung über feine Beobachtungen und Erfahrungen bor Bettretern ber Gadpreffe berichtete, bem neuen 5 daffen ftets besonders liebevolle Aufmetliumfeit wibmet. Gelbft fur ben Ramen und bas Bert eines Anton Brudner gilt es beute noch im Muslande su merben. Doch es ift eine bantbare Mufgabe, in folden ftart begebrien Bortragen mit Erlaute. tungen am Glügel Die Comphonit Brudnere ju erdliegen; und fo intereffiert find bie Dorer, daß f'e id an bem Bortrag meift nicht Genüge fein laffen, lonbern gern noch in einem improvilierten Collo-Quium auf Spesialfragen eingeben,

Befonberen Gifer seigen bie Ordelter bes auslandes ben unbefannten beutiden Berfen Begenuber, Durch intenfine Brobenarbeit mollen fie in bie Gigenatt ber Rompolitionen eingeführt metben, Gunf und leds, aber auch acht Proben fur ein Rongert find teine Geltenbeit. Die Leiftungsfabigfett überrafct, obwohl es in vielen Lanbern bie ftelen-ben Orchefter, wie wir fie in Deutschland fennen, nicht gibt, fonbern fie su ieder Spielseit neu gufammengeftellt werben. Bieliach find bie Streicher burch beutide Soule gegangen, und bie flanglich anbers gefarbten Blasinftrumente - bas bellere Bols, ber ichlantere Ton ber borner - pallen fich gefchidt em Charafter ber beutiden Werfe an Roben ben Meiftern ber Rlafit find Brabms und Straub

wohl die im Ausland befannteften Bertreter ber beutiden Orcheftermufit. Die Fransolen seigen eine besonders grobe Berehrung für die Romantif Soumann ns. Der jungen beutiden Romponiften-generation, wie fie burd Werner Gat. Ibeodor Berger ober Rubolf Bagner-Regenn vertreten wirb. begegnet man im allgemeinen mit boflichem bergen. Die berbe Romantit und Innigfeit ber "Baleftrina". Boripiele Bfignere lotte beilpielsweile in Rom tief. gebenbe Birfung aus.

Bom Chaffen Bads, bem man im allgemeinen mit grober Berehrung begegnet, ift in ben roriani-ichen Sanbern falt nur bie Matthaus Baffion vefannt. Daraus ergibt fich fur ben beutiden Dirigenten bie bantbare Aufgabe, bier bas Blidfelb feiner auslanbifden borer su ermeitern, insbefonbere nuch bem reichen Schan ber Rantaten leine Aufmertfam-feit zu wibmen, Denn aufnahmebereit für beutiche Mulit ift bas Bublitum lowobl in Athen wie in Italien, in Frantreich wie in ben Itanbinavilden Sandern. Das Ethos beutider Runft gu ergrunden. es im Rlang lebenbig merben au laffen und su ermeilen, mas bieler Mufit Beltgilligfeit ab -barin erblidt Carl Schuricht bie ibeale Aufgabe bes bentiden Dirigenten por ben borern eines anberen

Serenadenabend im Kurhaus

Bon bem geltrigen Cerenabenabenb im Aurhaus gingen erfreuliche Eindrude aus. Unter Serenade verftand man ehebem eine Abendmufit, ein Standden, und gablie fie unter die Gattung leichte Unterhaltungsmufit. Bir horten befannte, auf hobere fünftleriiche Einfe geführte Gerenabenweisen von Saydn, Mogart, Graener, Rich Strauf und Bolfmann: aufammen ein folitider Commerblumenftrauß iptelerich beichminater, ebler Melobien. Die Brogartiche Gaffner Erwade errang fich durch das innige Biolin.

fpiel des Rongertmeiftere Albert Rode einen Conder-

an Ermaufführung geboten murbe eine vierfapige beiter-fröhliche Orchefterferenade von Ernft Lothar von Anorr, geiftreiche gradlinige Musik von Elegang und leicht verftändlicher Beschwingtbeit, die man iaft als Teile einer kleinen Symphonie ober einer Suite ansprechen möchte. Das Sinsonie- und Aurochefter der Stadt Biebbaden unter der fenntnisreichen, partiturverbundenen Leitung des Lapellmeisters Tr. Julius Raurer erschödlie den geistigen und technischen Gebalt der schönen Werfe aur Freude gabireicher öbrer. Joseph Lang reicher horer.

Mainzer Theater plant . . .

Als erfte Reuinfgenierung nach ben Gntenberg-tagen brachte bas Mainger Stadtifche Ibeater am Bochenenbe im Schaufpiel "Junggefellenftener", ein Luftipiel von Leo Leng, beraus. Die weiteren Pfane ber Mainger Bubne, die nach ihrer Biebererblinung in fuftematifder Arbeit und inhend auf ben fur bie Gutenbergefteftiage in Seine gefesten Werfen ihren bislang noch fleinen Grundftod an völlig nen an ac- ftaltenben Studen ftanbig vergröbern mirb, erftreden fich im Schauspiel auf eine Reuinfaeuterung von Benfion Cobler", Die Ende Inti erftmals gegeben werben wird. Als weitere Reuauffibrung folgen in ber Oper "Simone Boccanegra" von Berdi, dann eine moderne Opereite, Shafelpeares "Commernachis-traum" in ber Infaenierung von Frang Everif und ichlieflich im herbit "Carmen".

Goethe-Medaille für Professor Emde

Der Stübrer hat bem Orbentlichen Brofeffor em. Dr. ing. e. b. Dr. techn. b. c. Friedrich Em be in Stutigart aus Anlag ber Bollenbung feines 70. Lebendiabres in Burbigung feiner Berbienite auf dem Gebiete ber Eleftrophufit und Eleftrotechnit die Goetbe-Medaille fur Aunft und Biffenicate verlieben.

Kunst- und Kulturchronik

Albert Sifdel wird in ber neuen Spielgeit des Dresbner Theaters bes Bolfes als erften Schoufviel Edillers "Inrondot" infgenieren. Die Rufif Carl Maria von Bebera bat Rino Reibtbardi rad Entwurfen und Effizien Beberd bearbeitet und ergangt. — Das Biener Afademietheate beenbet am 18. Inli feine Svielzeit. Burg. und Mfademietheater werden am 16. Auguft wieder eroff. net. Mis erfte Reninfgenterung ber nachten Spielgeit net. Als erfte Keninisenterung der nachten Ediciseit wird Griffparaers "Zappho" unter ber Regie von Abell Rott, Bühnenentwürfe von fris Auditiaun, vorbereitet. — "Jacob von Artefelde", das flämtiche Aationaldrama, wurde von den Städtischen Bühnen Telden auf dentichen Erfaulführung erworben. Zein Aufor Curiel Berickner ift die fulurelle Sübretperschulicheit Alandeyns. — Im Paul-Refierelag Berlin wird alsbald ein umfangreiches Bert "Deutliche Film ich alfen der Gegen wat wart" erlichten. Orrandaeher: Frank Waraum und Dr. Gereicheinen, Orrandaeher: Frank Waraum und Dr. Gereicheinen, Orrandaeher: Frank Waraum und Dr. Gere ericheinen, Berandgeber: Grant Baraun und Dr. Ber-mann Barberiched. In bem Bert find Beitrage führender Manner bes beutiden Gilmichaffens vereinigt, die die wichtigften Probleme des bentichen Rilms behandeln. - Bon Berdinand Onvenberg ericheinen im Rari-d. Bifcol-Beriag, Bien. Berlin, Gebichte "Ram pfend maffen mir mar-foieren", ichlichte Anslogen eines Soldaten bieles Rrieges, der fein gewaltiges Erlebnis in fille Etraphen Arieges, der fein gewaltiges Erlebnis in fille Strobben fant. — "Die sieben Prüber", der berühmte finnliche Momen von Alessa Lini, sein bester und nichen Momen von Alessa Lini, sein bester und immer noch der beite stumilde Momen überhautt, ist im der Arebeschung von Soidt Hahm-Platield im Engen-Dieberiche Perlag von Soidt Hahm-Platield im Engen-Dieberiche Perlag Leit Lammelband tlömlicher Erakbler, der im Berlag Korl Albert, Minnsen, erschienen ist. Der Rand enthält Beiträge n. a. von Labe Barelmanns, A. von Caumelaert, Ernen Claes. Bistem Butman, Kelix Timmermand, Korel van de Wochilne. Die Uebersehung beforgte Karl Jacobs.

Wir hören am Samstag

Der "Bunte Camb'ognachmittag" bes Reichs. programmes fint nachgerade eine gewiffe Berifimt-feit erlangt. Es biebe, die befannten Enlen nach Athen trogen, wollte man bierzn einen Rommentar geben. Rur fei baran erinnert, daß diese urvergnunte Sendung von 16 bis 18 Uhr lauft. - Richt vergellen wollen mir, unfere borer auf bie Befonnigabe bes modentliden Rundfuntprogramme nm 18.30 Ubr aufmertfom gu mochen. Rech einmal erfolgt eine nachbaltige Anregung jur fo notwendigen "anten Laune" mit ber Genbung bes Die fiche-programms von 20.15 bis 21.30 Uhr. — And ber Deutidianbienber bat am Camatan eine famrergemaße Spielfolge: Racbem er unn 1 10 bie 18.00 Uhr für eine feiche "Dufit im Graven" firgie, mieberholt er um 20.15 Uhr die Opereite "Der Reiter ber Ratferin".

Förstermord bei gabern

5000 MM. Belohnung. — Wer fann Angaben machen? Am Gamstag, 10. Juli, wurde der Revierförster Alfons Merg mit Schuswunden und durchschnitte-ner Kehle in der Waldabiellung Fallberg des Gemeinbewalbes Babern (Eljag) tot aufgefunden. Die Mordtat ift am Camstag in ber Zeit gegen 10.30 Uhr ausgeführt worben. Der Täter hat den Förster burch zwei Schusse und durch mehrere Salsstiche und ichwere Salsichnitte getotet. Um Tatort murben eine Mildtanne und eine aus Papier geferligte und mit einem blau-grauen Bollfaben umwidelte Deffer-icheibe gefunden, bie vom Tater berrühren. 3mijden bem Forfter und bem Tater hat nach ben Feftitellungen ein Rampf ftattgefunden, bei bem ber Tater felbft verlett und mit Blut beichmutt worben fein tann. Sachbienliche Angaben werden an die Staatliche Kriminalpolizei Straftburg, Bilicher Strafe 6, ober jede andere Bolizeidienstielle erbeten. Die Mitteilungen werden auf Wunich vertraulich behandelt. Für die Mitwirfung bei der Ermittlung bzw. Ergreifung des Läter hat die Staaliche Kriminal.

polizei Strafburg eine Belohnung von 5000 MM. ausgesett. Die Belohnung ift ausschlieflich fur Berfonen aus ber Bevollerung und nicht für Beamte, ju beren Berufspflicht bie Berfolgung ftrafbarer Sandlungen gehört, bestimmt. Die Berteilung ber Belohnung erfolgt unter Ausschluß des Rechts.

Der Rundfunt am Camstag

Reichspragramm: 12.85—12.45 llbr: Der Bericht zur Lage. — 14.15—15 Uhr: Jan Doifmann spielt.
15—15.20 Uhr: "Reiedienkrauh" der Kapelle Dans
Busch. — 16—18 Uhr: Bunter Samstagnachmittag. —
18—18.30 Uhr: Horichan auf das Aundiunsprogramm
der Boche. — 18.20—19 Uhr: Der Zeitspiegel. — 19.15
dis 19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.15—21.30 Uhr: Deitere
und verträumte Weisen zur guten Laune. — 21.30—22:
libr: Beliedte Unterhaltungsklänge. — 22.30—24 Uhr:
Das Deutsche Tanze und Unterhaltungsorschler u. a. Das Deutsche Tang- und Unterhaltungsorchefter u. a. in beidwingten Rhothmen.

Denticlandiender: 11.30-12 Uhr: Heber Sand und Meer. - 17.10-18.30 Uhr: "Rufif im Grunen". Leitung: Sand Muller-Rran. - 20.15-22 Uhr: "Der Neiter der Laiferin", Biederholung ber Opereite von Neftiberger mit Mufit von Auguft

nsdad Areis Diesbaden Beinäftsfielle: Wilhelmftraße 15 Ruf 59237 Polificheck Fim.7260

Berfammlungöfalenber Der Rreisleiter

Greitag, ben 16. Juli 1948

COO. Endwelt: 19.15 Uhr Beforedung ber Amts. und Bellenleiter fowie der Luftidupbereiticaftateiter in der Ortograppengeicaftoftelle. Uniform, fomeit por-

Camoteg, ben 17. 3uli 1948

COG. 28. Connenberg: 21 Ubr, im Gafthaus "Bum Burgaraf", Berfammlung der Coft. und Gemufe-ergenger. Zeilnahme: Gamti. Bellenleiter und ber Ortobanernführer. Uniform, fomeit porbanben.

Bund Deutscher Mabel, Achtung! Die Banumabel. führung nimmt noch Anmelbungen für bas vierte Commerlager in Befterburg, das vom 8. bis 12. Auguft ftattlindet, telefonifch und ichriftlich an. Spatefter Meldetermin: 21. Juli.

Bann 80, Bund Denticher Madel: 15 Uhr, Bofe-Abnahme bes 20-Rim. Mariches für bas Lei-

Nachrichten aus dem Untertaunusfreis

Bon der Altenburg

Den Untertaunustreis durchzieht in feiner größten Husbehnung von Often nach Beiten in einer Lange von fast 40 Rilometer ber romifche Grengwall. Bart an ber öftlichen Areisgrenge überichreitet ber Limes bas Gritenbachtat, in beffen Rabe bie Bomer ein Raftell errichteten, beffen Statte bas Biel einer Studienwanderung bes Raffanifden Bereins für Altertumstunde und Weichichtsforicung unter Gubrung von Studienrat &. A. Schmidt war. Damit haben die planmagigen Arbeiten bes Bereins gur Bermittlung ber Forfchungsergeb-nife ber Limestommiffion im Untertaunusfreis ibren Abichluft gefunden. Die Befichtigung bes Raftells Solzhaufen ift im August vorgejeben.

3dftein. (3 mei auf einem Rad!) Die Un-fitte, ju zweit auf einem Rad zu fahren, muften in Oberauroff zwei junge Burichen teuer begabten. In ichnellem Tempo fuhren fie eine abichuffige Strafe hinunter und rannten gegen einen Sandwagen. Die beiden leichtfinnigen jungen Leute wurden ju Bo-den geichleudert und blieben bewuhtlos liegen. In dwerverlettem Buftand wurden fie mit Geabel. bruden ins Rrantenhaus gebracht.

Dberlibbach. (Unfere Bimpfe.) Unfer Dorf ift in biefen Tagen erfüllt von dem Leben und Treis ben Wiesbadener Bimpfe. Wahrend die meiften Wiesbadener Sitlerjungen das große Commerlager Bailnau beluchen, find die Bimpfe in der Rabe ihrer Heimat geblieben. Bon früh bis abends geben sie bem Ort ihr Gepräge. Muntere Lieder, Sport, kleine Hisselfelstungen bei den Bauern, himbeers pflüden für die NSB., die ihnen das schmadhafte Essen bereitet, sowie die Erringung des DI-Leistungsabzeichens sind ihre Aufgaben. Den Abschlichter Fahrt bildet am kommenden Sonntag ein Darformeninskeltsehend mit allen Bauern des Darformeninskeltsehenden Sonntag ein Dorfgemeinichaftsabend mit allen Bauern bes Dor-

Solghaufen il. M. (Rreisleiter iprach.) Sier fand eine Berlammlung ber Bauer-innen und Bauern bes Dorfes ftatt, in ber Rreis-leiter Roch eingehend über bie Behandlung ber fremboottifden Arbeitstrafte fomie ben Ginfan ber

Rriegsgefangenen fprach. Un ben gefpannten Gefichtern ber aufmert amen Buborer tonnte man er-tennen, bag biefes Thoma fie intereffierte. Gine an-ichliegenbe fleine Aussprache über einzelne besondere Galle beenbete ben Abend.

Sahn i. Is. (Sicherung gegen Luftge. fahr.) Um Mitimoch fand hier eine Burgermeifter-Dienstbejprechung ftatt, die fich eingehend mit Luft-icumagnahmen, insbesondere auch in bezug auf die Betreuung und Unterbringung von Bombenoeicha-bigten bejahte. Landrat Berrchen und Kreisleiter Roch gaben richtungweisende Auftlarung, Bei bet Anlegung von Splittergraben follen fich möglicht alle Dorfbewohner beteiligen. Alle Berdunfelungen find genaueftens ju überprufen, bamit nicht ungewollt größere Schaben entftehen.

Langenfeifen. (Betreuung ber Rinber.) Bu Beginn ber Woche fand hier eine Schulung ber Kindergartnerinnen ber NGB, ftatt. Gingehend mur-ben fie über die Gröhe und Wichtiafeit ihrer Auf-gabe belehrt. Kreisleiter Roch zeigte ihnen in einem furgen Referat, wie wichtig biefe Rinbergarten ber RSB, gerabe fur Die Landbevollferun- finb.

Bechtheim. (Tagung der Ortsbauern. führer.) Unter Leitung bes Begirfsbauernführers Beber fand bier eine Arbeitstagung ber Ortobauernführer ftatt, an der auch die Mitglieber der Dofbegebungskommiffion gablreich teil-nahmen. Ein wichtiger Bunft betraf das Auf-bringungsfoll des Schlachtviebs, wobei notfalls überörtlicher Austaulch erfolgen foll. Stadsleiter Schidel, Biesbaden, bezeichnete bie Aufbring-ung von Gleifch und Gett als vordringlicite Auf-Da die Rartoffelumlage bedeutend niebriger ift ale vergangenes Jahr, besteht für eine ver-itartie Schweinehaltung gur Berbefferung ber Gleifch. und Gettverforgung eine gunftige Grund. lage. Der Leiter ber Landwirticaftsichule und Beratungsftelle Direftor Soimann, 3bitcin, gab Erläuterungen fiber bie Dangemittelguteijao Erianterungen noer Die Lungemittelgutet-lung 1943/44 unter Berüdfichtigung der Juteilung ans dem Sartefond, Kreisleiter Koch, Bad Schwalbach, iprach jum Schluß über die Anfor-derung von Arbeitsfräften, über eine gemeinsame Arbeitsweife und beleuchtete die politifchen Aufgaben ber Wegenwart.

Neues aus aller Welt

Wie ftart ift bie Erbe befiebelt. Die Bevolterungsgahl unserer Erbe ift feit 140 Jahren erheblir angemachien. 3m Jahr 1800 betrug fie 873 Millionen Menichen, im Jahr 1940 jahlte man bereits 2216 Millionen. Demnach bob fich in Diefer Beitfpanne bie Bevolferungsgahl ber Erbe um bas zweieinhalbfache. Bon ben einzelnen Erbteilen erlebte besonbers Amerita einen ungeheuren Mufichwung ber Bevölferungsgiffer. Seine Einwohnergahl ftieg von 1800 bis 1940 von 25 Millionen auf 276 Mil-lionen, also auf bas Elfjache, mahrend fich in Europa bie Bevolferungsgahl nicht gang verbreifachte und in ben übrigen Erbteilen ungeführ verboppelte.

Banbergug ber Bolarfeetaucher. 3mei große Schwarme von Bolarfeetauchern murben von ber Bogelwarte Roffitten beobachtet. Dieje prachtig gegeidneten Bogel führen jest ihren Wanbergug vom Schwarzen Meet, wo fie überwintern, in ben Rorben aus. Ctandinavien und Westsibirien find ihre

Beimatlander, in benen fie ihre Brutftatten haben. Ihr Sochzeitofleib ift auf bem Ruden und an ben Seiten fait ichwars und mit fenfterartigen meißen Fleden geichmudt.

Daffenvergiftung an Detholaltobel. Aus der nordnorwegifden Stadt Tromfo wird eine Maffenver-giftung infolge Genuffes von Metholalfobol gemelbet. Auf einer Infel bei Tromfo fand eine gefellige Bufammentunft einer großen Reibe non Ginmobnern itatt, bei ber auch Metholalfobol getrunten murbe. 3mei Teilnehmer ber Geier ftarben auf ber Stelle. Muf bem Transport sum Krantenhaus verftarben weitere fünt Manner, mahrend bie übrigen 72 ebenfalls eingelieferten Berionen an beitigen Bergiftungsericeinungen barnieberliegen,

3mifden Die Buffer geraten. Der Lotführer Rarl Braun aus Mainaichaff geriet nachts auf bem biefi-gen Bahnbof gwilch en bie Buffer einer Lotomotive und eines Bagens, In ben Jolgen ber ichme-ren Betlepungen, die er babei erlitt, ift Braun im Städtifden Rrantenhaus geftorben.

Sportnachrichten

Der Sport am Wochenende Deutiche Meiftericaften im Ringen, Regeln unb

Das Bochenend-Svortprogramm weift wieder eine Reibe von Meifterichafisverankaltungen auf. Im gund ball nabern sich nun die Afchammerpofalkampfe in den Gauen ihrem Ende. Bon den fabbentichen Ganen haben und Bellen-Rasau, Weltmark, Burttemberg, Franken und Mainfranken ihre Vokalfieger festankellen, doch find die Entickeldungen bier erft Ende

anstellen, doch sind die Entscheidungen bier erst Ende
des Monats an erwarten. Der kommende Conniag bringt in Dessen-Rassan folgende Spiele: Abein-Main-Preid: Eintracht Frankfurt — Union Riederrad; Ausstellen feinkacht Frankfurt — Union Riederrad; Ausstellen fommt es aur vierten Begegnung awischen den Gaumannschaften von Roselland und Dessen-Rassan. In der Mosellandels überwiegen die Spieler des Gaumeisters TuS. Renendors, während den Stamm der gegnerischen Mannschaft die Spieler des LED. Naing bilden. Bon den diederigen drei Be-gegnungen endeten awei unentschieden sdarunter das dritte vor einigen Bochen in Wiedbaden harunter das dritte vor einigen Bochen in Wiedbaden harunter das vurde von Dessen-Nassan knapp mit 8:2 gewonnen. Im Sand ball und Docken ind Pflicht- und

3m banbball und boden find Pflicht- und Greunbichafteipiele vorgesehen, doch feblen überragenbe Beranftaltungen.

Im Tennissport fommt es nach langer Baule wieder einmal zu einem Ereignis mit internationalem Charafter. Die ungarische Tennismannschaft, bestehend and Asboth, Katona und Grl. Floria, tritt in der Reichsbauptfladt an und wird bier ibre Krafte mit Meichalduptnat an und wird biet ihre Rinfe Antellifa. Gies, Uffg. Koch und Fran v. Gerlach-Kappel meffen, Indagefamt find funf Begegnungen, darunter amei im Mannereingel, vorgeseben. In Biesbaben finden auf den Plapen bes TOC. im Rerotal die Francentitelfampse von hoffen-Rassan fatt.

Fer Rabipart vergeichnet gleich awet Meifterichaftsveranhaltungen. In Rurnberg wird die Deutsche Stebermeisterschaft entschieden, au der acht gabrer augelassen find und awar Lobmanu, Schindler, Rinfelmann, Berner, Ichorn, Kraus, Refter und hoffmann. Titelverreidiger Bant feblt. — Auf einer Rundfrecke in Brollan wird der deutsche Amateur-Straseumeister aus rund in Bewerbern ermittelt.

Die Ringer ermitteln in Munden die Deifter im flafifden Stil in den reftlichen vier Gemichtsflaffen. Much die Regler ichlieben ibre Meifterfcafts. fample am Conntag ab, und gwar in Mannheim, mo die Entideibungen auf Afphalt und auf ber Bebnerbafin fallen merben.

bahn fallen werden.

Am Bogfport intereffiert die Renanflage des Leichigewichtmeisterschaftstampfes awischen Rurnberg (Bertin) und Bibser (Eintsgart) der seinerzeit det den Titelkömpsen in Kaffel ein unbefriedigendes Ende sand nud nun an gleicher Stelle wiederholt wird.

Der Pferd efport verzeichnet u. a. Galopprennen in Frankfurt a. M., deren Beranstalter der Rabetal-Rennverein ift. Auf der Trabrennbahn in München-Dagssing wird die wertvolle Brütung um das Galden Bierd von Bertissland, entisiehen

"Golbene Pferd von Dentichland" entichieben

Hessen-Nassau-Sieg im BDM.-Hockey

e. In einem Anafcheibungofpiel für Breslau trafen bie BDM.-Dodenansmallmannichaiten ber Geblete Seffen Raffau 13 und Bapreuth 22 auf bem neutralen Burgburger Blat. Mit einem Eor, bas bereits in ber erften Galbgeit ergielt murbe, gemannen bie Beffen-Raffanerinnen 1:0 und find bamit am End. fampf in Bredlau teilnahmeberechtigt. Die fiegreiche Mannichaft bestand u. a. and vier Svielerinnen bes Bannes 80 (ToC.) und war technisch febr überlegen, jedoch ibr Gegner verftand burch Darte und Eifer bas Ergebnis febr niedrig au halten.

Die EpBag. Reu-Ifenburg erhielt fent die Bunfte aus dem fürglich abgebrochenen Gukballipiel um den Rhein-Dain-Breis gegen den FEB. Frantfurt gu-

Mein treuer Lebenskemerad, melr herzensguter Mann, unser lieber stels besorgter Vati und Bruder

Herr Robert Huber

Fabrikdirektor a. D. ist heute plötzlich und unerwartet in tiefer Trauer: Leise Huber, geb. Platenius / Hanna Huber / Elfriede Huber / Richard Huber

Wiesbaden (Hindenburgallee 53), den 15. Juli 1943 Einüscherung u. Trauerfeier: Mon-tag, 19. Juli, 10 Uhr, Südfriedhof. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen:

House morgen entschillef senit nech kurzem schwerem telden mein tieber Mann, unser herzensguter, treusorgender Valer

Herr Christian Luft

im Alter von 48 Jahren. Nach einem Jahr folgte er seinem Schn Karl, dessen Tod er nicht verschmerzen

Sücher / und alle Ange-Wambach, 14. Juli 1945

Beerdigung findet am Sonnteg. 18. Juli, 15 Uhr, in Wambach statt

Plötzlich und unerwartet verschied heute unser lieber Vater, Schwie-garvater, Bruder, Schweger u. Onkel Herr Friedrich Seelbach

im Alter von 74 Jahren. In stiller Traver im Namen alter Hinterbilebenen: Gott Hans Seel-bach, z. Z. Wehrmacht / Uffz. Kurt Seelbach, z. Z. im Osten Wiesbaden, den 15. Juli 1943 Die Einäscherung findet am Mon-tag, 19. Juli, um 11 Uhr, auf dem Südfriedhot statt

teiden main lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Grod-vater und Bruder

Andreas Christ I.

im Alter von 76 Jahren. Elisabethe Christ Carl Christ / Famille Willi Zimmer Hettenhain, den 15. Juli 1945

Die Beerdigung findet Sonntag, 18 Juli, um 16 Uhr, statt

Nach lengem, mit großer Gedule ertragenem Leiden wurde unsere Tochte Paula Reinsberg

durch einen sentten Tod erlöst. tiofem Leid: Familie Friedrich Wiesbaden (Webergasse 48) Beerdigung: Samstag, 17. Juli, u

Famillenanzelgen

Als Verlobte grüßen: Irmgard Arnold, Nedlitz, Magdeburg, Walter Welmer, Wiesbaden, Kellerstraße 27, Z. Z. euf Urlaub. 16. Juli 1945.

Three Vermählung geben bekannt: Uttz. Gottlified Königshoven, z. Z. i. felde, Bierstadt. Sandbachstr. 18, 17. Juli 1945.

Sierstadt. Sandbachstr. 18, 17 Sterstadt, sandoschitt, is, ir. Juli 1955.

Ihre Vermählung geben bekannt: Karl
Strobel, Bad-Berka (Thür.), Tietengrubener Strebe (Thür.), Tietengrubener Strebe (Beb. Muller,
W.-Sierstadt, Hofmannstraße 7 Kirchliche Trauung, Sonntag, 18. Juli,
14.30 Uhr, in der evang, Kirche zu
Wiesbaden-Bierstadt.

Haushell 2-3mal wochentl. zuverläss. Aufwartung. Ange-bote u. L.331 WZ.

und Servieren so-foet gesucht. Kon-ditore:Betrige, Faul brunnensirehe 12. Küchenhille für vor-mittags solort ges. beruistreudig u. zu- Stundenfrau, einige Möbl. Schlafzimmer verlätsig, in zahn- Stund. Išglich, auh. mit Küchenben v. Frau ed. Fräulein z.

Putstrau 3× je 2 Std.

berücht. Angebore under Little gesucht. Angebore under Little WZ.
Kheimstrohe 33, Ili.
Zimmermädichen evil.
Aushilfe für sotott gesucht. Angebore mit Alber ümer für sotott gesucht. Hötel Kranz unter H 159 WZ.
Bahrhöchvierfel als Stellengesuche

Angestellter sucht Böglerin, gelernta, Stellung als Lager-bushheiter od. Lager-bushheiter zum eich andere Bei 1. Aug. 1943. Zu-scheilten L 343 WZ. Keilner, flott, pert.

Zimmergesuche

Herr (Großkaufmann) 1-2 gut Zimmer im Kurviertel, mit Hei-, Bad u. Telefonbenutzung Gezung, Bad u. Telefonbenutzung. Ge- vermiet. Zu-fällige Angeb. erb. unt, H 5056 WZ. L 330 WZ.

Möbl. Zimmer von ruhiger, geb. Frau, auchW.-Sonnenberg od. W.-Bierstedt ge-sucht. Angeb, unt-L 322 WZ.

Cut möbl. Woke- u. Schlafti, od. möbl. Mans. mit Kodige-legh. v. Beaml. ges. Angeb. H. 671 WZ. L eres Zimmer, mög-ichst im Westend-

Dauermieterin. An-gebote H 155 WZ. Suche möbl. Zimmer mit Pension, evil.
als Deuermieterin i.
gut Hause. Wäsche
kann gestellt werd.
Angeb. H 662 WZ.

Möbl. Zimmer, sach.,
m. Schreiblisch, H.
Wasser (evil. Badben.) 1. 5t. in Einiben.) 1. 5t. in Einigangsmant., Gr. 42,
ruk. Dauermiet. ru
vm. Bei. 14-17 Uhr,
Adolfshöhe, Normencanese 12.
Knabenschube, Gr. mannenweg 12.

Leares Zimmer gesucht. Angeb. unt.
L 333 WZ.
Gut möbl. Wohn- u.
Schleft, od. möbl.
Nähe Kurperk ge.
Schleft, od. möbl.

fausch

auf dem Ring geg. 3-4-Zim.-Wohnung Bierstadie Str. zu tausch, ges. Angeb. u. 157 WZ. Tausche Eint.-Villa, 6 Zim., Küche, Bed, Heiz., Gart., Mief-preis RM. 150. monatil. g. 4 Zim., Küche, Bed, Heiz., gule Lege. A. Die-bels, Immobilien, Neugesse 26, Ecke Markfafrebe.

Anzug, gut erhalt... Gr. 30-52, zu kau-

Knabenschuhe, Or. 32-33, gut arh., zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 133 WZ., W.-Blebrich

ges. Ang. 8 13 WZ., W.-Biebrich

Liegestahl, gut ech., mit Fuhbrett, geg.

m. Sohn ges. Post.
lach 52, Meinz

Demengarderobe Or.
46, Kleider u. Websermaniel f. milit.
All. u. 1 Pare br.
16r Sportichuhe, Or. 39, II. Abs., för 12/jähr.
Lit Jungen, Wäsche, An.
Lit rug u. Manist. Tausche gut erh. D.Cabardinamantel.
Gr. 42, geg. Grammophon m. Pfalfen.
Mangeb. L. 2329 WZ.
Angeb. L. 2329 WZ.
Angeb. L. 2329 WZ.
Grammophon m. Pfalfen.

Weiß Radeschuhe, Gr.

40, genen 1 Paer
Weingmaschine, 20

Gul erhalt. Streben.

Guleegi. u. Mess.

Guleegi. u. Mess.

Erstlingswäsche, T., 20,---, Fra

gagen gut arhait.
Reitstiele! zu teuschen mit antsprechend. Aufzehlung.
Angebote u. L. 356
as WZ.

Krankenfahrstuhl z.

Ersenkenfahrstuhl z.

Ersenken Krankenfahrstuhl

Biete Kield, sdrei, Tousche gut erhalt, Obart. Spitzen, Tefelluch, D.-Schirm, hoher Abustz, Gr. 2 Betlücher, allas 1811, gegen 1 P.
g. erh. Suche Ostbackelen u. Backhaube eder Harr.
Sommermaniel, Gr. 38 u. 1 grobe
Schize gut erhalten, loid) gegen 2 gut
Handkelfer, mill.

Kandkelfer, mill.

Waterschire (Charles) haube oder HarrSommermaniel, Gr. 38 u. 1 grobe
Sommermaniel, Gr. 8abypuppe (Celiu56/52, gut erhalten, fold) gegen 2 gut
Angeb. L 2309 WZ.
Handkoffer, mill., (Wertausgl.) Nach
gesuchf, evtl. Tausuk
19 Uhr. Ang. B.12
geg. gut erh. BeltWZ. W.-Biebrich.
Angeb. L 234 WZ.
Tausche 3 Kondiforjedken od. 2 weibe
Kitfelischürzen geg.
Lederschulranzen, a.
g. erh. Hussr, Oofshelm, Friedrichstr. 4 geg, gut erk Beit-wärche. Angebote unter L 281 WZ. Westhesthrank oder Tausche gut erhalt, westhesthrank geg. Kinderchuhe Gr. 26

i. Aug. 1943. Zu schalltageng in De schalltageng in

auen-Biefe schönes Knab.--ho- Fahrvad den Itiche Trauung, Sonntag, 18. 20tl, 14.30 Uhr, in der evang, Kirche zu J. 22 WZ. Wz. Wallendern zucht seiner wirden wirden

W2., W.-Biebrich
Ihre alte Schreibmaschine kauft W.
Grana, am Schillerplate

Tauschverkehr

Biete Klaid, schw., Tausche gut erhalt.

Grana, Schillerplate

Tauschverkehr

Renkenfahrstuhl z.
deleg. Schuhe, Gr. 37,
zu teauschen. Eliviller
Streha 3, U. rechts
Streha 3, U. rechts
Tausche gut erhalt.
Uebergangskleid u.
weib. Frottemantel
gegen Läufer (auch
Stregula), 3-4 m.
Orillparzerstr. 11, 1.

Radioapparat gegen

Westhesdrank gag, gut erhalt, seidene gluse od. Badeenz zu tauschen desucht. Angeb. H 164 W.Z. Tennisschuhe, Größe Wildlederpunps 35. Bullion Washed

denblusen, Gr. 42, zu fausch Tel. 23533

bis 24 Jahre zwecks blau m. greu, vor baldiger Heirat Zu-schriften L 206 WZ. mann, Hirschgr. 5

Verschiedenes Gefunden

Wer bringt aus Schlösselbend (fünt Köln bald, Möbel Schl), gelund, Mou-els Rücklad, nach bacher Str. Abzuh, Wish mil? Schner, Oörin, Maier, Schler-der, Schwelb, Str. 54

Verloren

Lebensmittelkarten u. wichtige Papiere am 15. Juli 1945 verloren. Gegen hohe Belohnung bei der aus den Karten ersichtlichen Adresse abzugeben Gummirellen v. Kin- Geldbörse, rot (mit derwagen Wellritz, Monogr. A suben) Gummiesten v. Kinderwagen Wellritzstr., Affelberg, Kellerstr, verlor. Oeg,
Bel. abzug. Hägerich, Wallritzstr. 7

Blaue Wanderlasthe,
inhalt: 2 Schlössel-

inhalt: 2 Schlössel-laschen, 1 Bund Pateehschlössel, eine Geldbörse mit In-halt, 2 Seilenkarten und sonstiges auf dem Wege Kirch-gasse – Langgatte dem Wege Kirch-gasse—Langgasse vom Rad verloren. Schlüssel unernetzi. Sib. Filige. Armbard Finderlohn zuge-sichert. Tel. 27538, an Milfword, dam Auf Trassan. Auf Transpect zwisch.
Biebrich—Wiesbad,
Mainzer Str., zw.
17 u. 18 Uhr v. Lastwagen ein grauer
Ballen verloren. Inhelf 2 ross Daumensteppdecken u. verschied. Damenhöte.
Wiederbringer erhälf Bel. Wer kenn
harüber Nah. mitharüber Nah. mit-

Kurhaus - Theater Kurhaus, 16 Uhr: "Meister der Ope-rette", Leit.: Aug. König. 19:30 Uhr: Romantisches Ballett Peters-Pawlinin

Brunnenkolonnade, 11.30 Uhr: Konzert Varieté

Scala, Großvarieté. Vom 16. bls 31. Juli geschlössen. Wiedereröffns teg. 1. August

Park-Lichtspiele W.-Blobrich: "Zwel glückliche Monschen", 20 Uhr. Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schlerstein. "Die Erbin vom Rosenhof"

Kurhaus-Lichtspiele Bad Schwalbech. "Wen die Götter lieben".

Sportkalender Postsportgemeinschaft. Freundschafts-

spiel für Hendball: Post 1. — Kalle Biebrich, heute, Freitag, 19 Uhr, Reichsbahnsportplatz Geschäftsräume

Trockener Raum für Papierlagerung badener Zeitung, Verlagsleitung

Geschäftsemplehlungen

Reitstiefet nach Maß und Vorschuhe für Wehrmachtangehörige und Waf für Wehrmachtangehörige und Wat-fen-jf sowie RAD, fertigt an Walter Leinung, Reitstlefelmeister, Markt-Loinung, Reitstlefelmeister, Merkt-strafie 27, III. Tel. 26515. Amtlich zu-gelassen vom Reichsinnungsmeister Husten Siet — Denn zu Brosinsky in die Behnhof-Drogeriet Hier finden

Selon Figaro, Marktstraße 12. Achen-bach & Arnet. Ruf 26868. Ondulation

Rebert Ulrich, vorm. Berthold Jacoby, Wiesbaden, Taunusstr. 9. Tel. 57446, 23847, 23848, 23849, 23880, Spedition, Möbeltransport, Lagerhaus

Tiermarkt Ab houte steht ein Transport hoch tregender, frischmelkender, schwar-zer und rotbunter Kühe und Rinder zum Verkauf. Albert Himmelreich, W.-Erbenheim. Telefon 23354

Finlamilienhaus mit Jungen, Wätche, AnHeizg, Höhenlege, zug u. Mantel, sau.

Heizg, Höhenlege, zug u. Mantel, sau.

Nähe Omnibus, in beres, nicht zu Tausche gut erhalt. StrabenW-Sonnenberg, an berutstäft Dame zu u. vermiet. Zuschriften geuecht. Angebete duche, Gr. 38, ev.

Heizg, Höhenlege, u. MestW-Ingenenberg, and Kalles u. Welderbringer erberutstäft Dame zu u. Welderbringer erberutstäft Dame zu
vermiet. Zuschriften geuecht. Angebete duche, Gr. 30 kg krauf, eine steppeschen u. verden Gelege, u. Mestberutstäft Dame zu
vermiet. Zuschriften geuecht. Angebete duche, Gr. 30 kg krauf, eine steppeschen u. verden Gelege, u. Mestberutstäft Dame zu
vermiet. Zuschriften geuecht. Angebete duche, Gr. 30 kg krauf, eine steppeschen u. verden Gelege, u. Mestberutstäft Bel. Wer kenn
hierüber Nih. mitberutstäft Dame zu
vermiet. Zuschriften
geuecht. Angebete duche, Gr. 30 kg krauf, eine steppeschen u. verden Gelege, u. Mestberutstäft Bel. Wer kenn
hierüber Nih. mitberutstäft Gelege, u. Mestberutstäft Dame zu
vermiet. Zuschriften
geuecht. Angebete duche, Gr. 30 kg krauf, eine steppeschen u. verden Gelege, u. Mestberutstäft Dame zu
vermiet. Zuschriften
geuecht. Angebete duche, Gr. 30 kg krauf, eine steppeschen u. verden Gelege, u. Mestberutstäft Dame zu
vermiet. Zuschriften
geuecht. Angebete duche, Gr. 30 kg krauf, eine steppeschen u. verden Damenhöte.
W-Erbenbriem. Telefon 23354
W.-Erbenbriem. Telefon 23354
W.-Erbenbri